



# Kundeninfo Juni 2022 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

[Application Management](#)

[abresa GmbH 09.06.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Juni 2022.  
Dieses wird seitens SAP am 09.06.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L3
- Release 6.04 H9
- Release 6.08 A7

Soweit von SAP bereits bis zum 09.06.2022 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (L4/I0/A8) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L4/I0/A8	L5/I1/A9	L6/I2/B0	L7/I3/B1	L8/I4/B2
14.07.2022	11.08.2022	08.09.2022	06.10.2022	10.11.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:		

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....	9
3205513 – Steuer – Information zum Steuerentlastungsgesetz 2022 .....	9
3166705 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022 .....	11
3193986 - Erhöhung der Entfernungspauschale .....	13
3171133 - RBM: Fehlerkorrektur wird fälschlicherweise deaktiviert .....	13
3139581 - BAV: Keine Erzeugung von Infotypsätzen bei der Rentenermittlung .....	14
3198664 - RR-Anstoß: Besonderheit für Mitarbeiter, die bereits als Rentner eingetreten sind .....	14
2741893 - Datenvernichtung: ergänzende Daten zu den Abrechnungsergebnissen.....	15
3200232 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3142226.....	16
3203382 - Gültigkeit von Teilapplikationen bei Übersteuerung mittels BAdI: Verwendung des Felds Organisationseinheit aus Infotyp 0001 .....	16
3140208 - Neue Abwesenheitsart für EU-Rente nach Aussteuerung mit Bezug von Arbeitslosengeld	17
3193783 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Endlosschleife in der Programmlogik des Reports H99_B2A_ADMIN .....	18
3200746 - Urlaub: Falsches Kontingent nach Wiedereintritt eines ehemaligen Auszubildenden.....	19
3191305 - Dokumentation DBAU AVGE .....	20
3197186 - A1-Verfahren: Dump im Notification Tool beim Absprung in die Sachbearbeiterliste für A1- Eingangsmeldungen nach Hinweis 3151014.....	20
3193749 - A1-Verfahren: Dokumentation des Druck oder E-Mail-Versands der A1-Bescheinigung....	20
3135622 - UV-Jahresmeldungen: Unbegründete Fehlernachricht HRPAYDESVUV049 .....	21
3195244 - eAU: Fehlermeldung "Das Pflichtfeld Name_Ansprechpartner ist nicht gefüllt“ bei Meldungserstellung.....	21
3196507 - eAU: Rückmeldungen ohne Kennzeichnung "Erst-/Folgebescheinigung" .....	22
3198195 - eAU: Meldungserstellung trotz vorhandener Rückmeldung im Status "zu prüfen" .....	23
3197841 - eAU: Die GUID der stornierten Meldung fehlt im Übersichtsbild der Sachbearbeiterliste .	23
3198264 - eAU: Selektion der Personen- und Datenauswahlzeiträume.....	23
3157416 - EEL: Kleinere Korrekturen 2022 .....	25
3199229 - EEL: Falsche Nachricht bei fehlenden Angaben im Infotyp 0651, Subtyp 1 .....	27
3196534 - BEA: Inlandsadresse mit Bestimmungsland im PDF-Formular.....	28
3197875 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2817088 - Ergänzung zu Hinweis 3192430.....	28
3186922 - EEL: Falscher Entgeltabrechnungszeitraum bei Transfer-KUG zu Beginn AU II .....	29
3193043 - rvBEA - Forms: Korrektur zur Zuordnung von Eingangsmeldungen im Verteilten Reporting .....	29
3203776 - rvBEA - Forms: Fehlender Titel in der Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste und Fehlende Druckknöpfe bei Absprung aus dem NT.....	30
3197312 - BRSG: Fehlerhafte Übernahme Tabelleneinträge bei der Berechnung des Arbeitslohns für AGZ .....	30

3200611 - AVmG: Fehlende Transaktion für Report RPDVMD0 .....	31
3154591 - BRSG: Deaktivierung der Berechnung des AG-Zuschusses über Spitzabrechnung in ATZ-Fiktivläufen .....	31
3202685 - CALC: Abbruch bei Nettozusage nach Einbau von Hinweis 3153051 .....	32
3199790 - Löschen alter Dynpros.....	32
2906008 - Datenvernichtung: Pfändungsdaten zu den Abrechnungsergebnissen.....	33
3209902 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2022 .....	34
3180603 - AAG: Empfänger-Betriebsnummer in Sachbearbeiterliste anzeigen.....	35
3194975 - IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte - Weiterer Fehler in Hinweis 3127301.....	35
3203470 - Arbeitszeitflexibilisierung: Fehler in Hinweis 3168786 bei ATZ-Wertguthaben .....	36
3126026 - Abrechnungsliste Kurzarbeitergeld: Falscher Text im Formularkopf und im Protokoll des Programms .....	37
3199154 - LStB: Druckausgabe Zeile 33 des PDF-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2021 und 2022.....	38
3204590 - Z4: Meldung wird erstellt, obwohl Differenz unter 1000 EUR.....	38
3202430 - EHVM: Verschwinden bereits erstellter Meldungen in der aktuellen Periode.....	39
2. Weitere Hinweise .....	40
3200631 - CheckMan-Fehler in der Komponente PA-AS .....	40
3199415 - For FPM feeder class optional parameters were not set.....	40
3207503 - Programm HRBEN0081 für die demografischen Merkmale eines Mitarbeiters zeigt Details zu einer anderen als der ausgewählten Altersgruppe an .....	40
3195344 - Technical Prerequisites For New My Overtime Requests Web Application (3).....	41
3202403 - Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS hat fehlerhaftes Ergebnis 3 .....	42
3209101 - HCM DP - RP_PERNR_APPROVE: Search Help for ID of a Destruction Run does not display all entries.....	42
3208694 - IT0009: Fehlermeldung RP745 bei der Eingabe einer IBAN.....	43
3204869 - Table PAD_ENQ_LOG: Entry is not deleted when the personnel number is deleted.....	43
3203241 - InfoSet Query for Administrator: End Date for F4-Help is incorrect.....	44
3202357 - Verbuchung von Stammdaten im Rahmen der EC-Replikation in das ERP-System führt zu Ausnahme CX_HR_PAYROLL_MAIN .....	45
3201514 - RHPR: Bei der Verbuchung einer Versetzung wird ein falscher T77INT-Eintrag geschrieben .....	46
3200904 - IT0011/IT0014/IT0015: Datensatz erst zum Beginn der nächsten Abrechnungsperiode abgrenzbar.....	46
3198364 - Runtime Error SYNTAX_ERROR in ABAP Program SAPLOPXS.....	47
3198307 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_PRECONDITION bei Verbuchung mehrerer Infotypen in einer LUW .....	48
3158440 - IT0009: Change of the bank master data leads to the error message PG 710 .....	49


3061144 - IT0001: Additional split gets created in HRP1001 for the same position .....	49
2675700 - IT0121-Datensätze nicht kopiert über T582G .....	50
3196475 - License Audit: Neue Vermessungsmetriken .....	51
3202838 - RPTIME00: HR FORMS Zeitnachweis bei Rückrechnung.....	52
3197656 - Teillöschen von Abwesenheiten aus Mutterschutz bzw. Wehr-/Ersatzdienst .....	52
3108297 - Fehler beim Abbruch abhängiger Zeitwirtschaftssätze in PA30 .....	53
3207360 - WDA LEA: Abwesenheitsartbeschreibung ist nicht richtig ausgerichtet .....	53
3206809 - POWL MSS-Zeitbuchungsgenehmigung: Laufzeitfehler.....	53
3189398 - Work Schedule Display in Edge/Chrome.....	54
3203547 - Missing link between documentation of label and field label of RPKTOx0 .....	54
3205682 - When you run payroll simulation, the retroactive date is calculated wrongly.....	55
3201881 - Clean-Up: RPCSC000 und RPCS0000 .....	56
3198473 - IMPRT W imports different results (in some rare cases) .....	57
3080062 - Simplification: Umbenennung diverser Unterprogramme FU...-NATIO .....	57
3064849 - PCLx: Deduction Analyse H99UDDDED arbeitet nicht mit dem PCLx-Singleton-Puffer .....	59
3202547 - Error message after changing payroll area .....	60
3107310 - HR-DME: Gleiche Belegnummer bei mehr als 10.000 Belegen.....	60
3205412 - RPCIPE01: Abrechnungskreiswechsel wird nicht berücksichtigt .....	62
3204408 - RPCIPC00: Läufe im Status teilweise vernichtet/vernichtet selektiert .....	63
3201575 - ATC Fix.....	63
3201011 - Checkman.....	63
3205596 - OCWB: removal of SELECT ... WHENEVER.....	63
3196382 - Darlehen: Anzahl der Sequenznummern reicht nicht aus .....	64
3204383 - Payroll Control Center - Manage Configuration App: Collective Improvements about Dates in Dimension and Preview Result.....	66
3193959 - Payroll Control Center: Enable Test Payroll Result for HR Forms .....	67
3191351 - Payroll Control Center: Analytics Designer in Manage Configuration .....	68
3207222 - PA_CALC: You get error message: "Following an error, an operation was carried out on a handle" .....	68
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	69
3205352 - Infotyp 0329: Funktionscode Button Sollarbeitszeit.....	69
3142226 - Registerzensus 2022.....	69
3034799 - Versorgungsabschlag bei Ausgleichberechtigter nach Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze ausgeblendet.....	70
3121609 - Altersgeldsatz: Berechnung mit Faktor in Abhängigkeit von altersgeldfähiger Dienstzeit..	70
3189618 - Erweiterung der technischen Tools für Versorgungsadministration .....	71
3142088 - Differenzen Versorgungsausgleichbetrag zwischen Abrechnung und VADM-Anzeige .....	71








## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3205513 – Steuer – Information zum Steuerentlastungsgesetz 2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.06.2022</p> <p>Die Hinweise für den neuen Programmablaufplan (PAP) und die Erhöhung der Entfernungspauschale wurden bereitgestellt. Die Nummern der Hinweise sind unter den entsprechenden Punkten aufgeführt.</p> <p>Der Hinweis informiert über die anstehenden Änderungen im Zusammenhang mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Folgende für die Entgeltabrechnung relevante Punkte werden mit dem Gesetz angepasst.</p> <p>Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022</p> <p>Mit dem Gesetz wird der Grundfreibetrag für 2022 um 363 Euro auf 10.347 Euro angehoben. Der Arbeitnehmerpauschbetrag für 2022 wird um 200 Euro auf 1.200 Euro erhöht. Die beiden Erhöhungen werden rückwirkend zum 01.01.2022 durchgeführt. Da beide Werte Bestandteil des Programmablaufplans 2022 sind, wird dieser angepasst und ein aktualisierter Programmablaufplan für 2022 bereitgestellt.</p> <p>Ein bisher in 2022 vorgenommener Lohnsteuerabzug ist vom Arbeitgeber zu korrigieren. Die Korrektur kann durch eine Neuberechnung zurückliegender Lohnzahlungszeiträume (Rückrechnung zum 01.01.2022) erfolgen.</p> <p>Für Arbeitnehmer, die keinen Arbeitslohn mehr erhalten (Austritte in 2022) bzw. bereits eine Lohnsteuerbescheinigung für 2022 erhalten haben (organisatorischer Wechsel), besteht keine Verpflichtung zur Korrektur.</p> <p>Es ist geplant, nach der endgültigen Veröffentlichung des Programmablaufplans durch das BMF und der Prüfung der Änderung im SAP-System, diesen per Hinweis mit Korrekturanleitung zur Verfügung zu stellen. Nach dem Einspielen des neuen Programmablaufplans ist eine Rückrechnung zum 01.01.2022 durchzuführen.</p> <p>Hinweis: Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022 (3166705)</p> <p>Entfernungspauschale</p> <p>Die Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer wird von 35 Cent auf 38 Cent erhöht. Dazu wird die bereits für 2024 vorgesehene und bis 2026 befristete Erhöhung auf 38 Cent auf das Jahr 2022 vorgezogen.</p> <p>Im SAP-System wird dazu die Konstante PKWP2 (V_T511K) angepasst</p>	

	<p>Die Bereitstellung des Hinweises mit der Änderung der Entfernungspauschale ist zusammen mit der Freigabe des Hinweises für den geänderten Programmablaufplan vorgesehen.</p> <p>Hinweis: Erhöhung der Entfernungspauschale (3193986)</p> <p>Energiepreispauschale (EPP)</p> <p>Im Gesetz ist eine einmalige Energiepreispauschale (EPP) in Höhe von 300 Euro für Erwerbstätige vorgesehen. Der Anspruch entsteht zum 1. September 2022, und die Pauschale wird mit der Einkommensteuerveranlagung 2022 festgesetzt.</p> <p>Für Arbeitnehmer, die zum 1. September in einem aktiven Dienstverhältnis stehen und in Steuerklasse I bis V eingereiht sind oder nach § 40a Absatz 2 EStG pauschal besteuerten Arbeitslohn (Minijob) erhalten, sind die 300 Euro vom Arbeitgeber im September auszuführen. Im Falle des pauschal besteuerten Arbeitslohns soll nur an Arbeitnehmer ausgezahlt werden, die gegenüber dem Arbeitgeber schriftlich bestätigt haben, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Arbeitnehmer, die die Energiepreispauschale erhalten haben, sind auf der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) mit dem neu eingeführten Großbuchstaben E zu kennzeichnen.</p> <p>Für die Erstattung der Energiepreispauschale an die Arbeitgeber ist eine Verrechnung mit der Lohnsteuer vorgesehen. Dies soll bereits über die Lohnsteueranmeldung (LStA) für August, Abgabe Anfang September, erfolgen.</p> <p>Aufgrund von offenen Fragen (Anspruchsberechtigte, Korrekturen etc.) ist vom BMF die Bereitstellung einer FAQ geplant. Aufbauend auf der FAQ werden wir weitere Informationen zum Prozess und Umfang der geplanten Auslieferung bereitstellen.</p> <p>Beachten Sie, dass die geplante Anpassung der Kennzahlen für die Lohnsteueranmeldung (LStA) ein zwingendes Update der technischen Komponente (CI, Business Connector, PI/PO) für die Meldung über ELSTER ERIC bedingt. Informationen zum Zeitpunkt der Bereitstellung der technischen Änderungen (voraussichtlich nur mit ERIC Release 36) liegen z. Zt. noch nicht vor.</p> <p>Kinderbonus (nur für Kindergeld zahlende Stellen / Kunden relevant)</p> <p>Im Gesetz ist die Auszahlung eines einmaligen Bonus in Höhe von 100 Euro pro Kind vorgesehen. Die Regelung erfolgt analog zur Regelung im Vorjahr, als 150 Euro Kinderbonus beschlossen wurden.</p> <p>Für die Umsetzung im SAP-System ist die Bereitstellung eines separaten Hinweises, der sich an der Lösung des Vorjahres orientiert, geplant.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Der Hinweis wird bei vorliegen weiterer Informationen bzw. der Freigabe der Hinweise zu den einzelnen Punkten aktualisiert.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis 3166705 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.06.2022</p> <p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (Bgb. Teil 1 2022 Nr. 17 vom 27.05.2022) erhöht sich der Grundfreibetrag für 2022 zur Berechnung der Einkommenssteuer (§ 32a Absatz 1 EStG) von 9.984 Euro auf 10.347 Euro. Zusätzlich wird der Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a EStG) von 1.000 Euro auf 1.200 Euro erhöht. Beide Erhöhungen gelten rückwirkend zum 01.01.2022.</p> <p>Für die Berücksichtigung der Änderungen hat das BMF einen neuen Programmablaufplan 2022 (PAP) veröffentlicht. Der neue Programmablaufplan ist ab 1. Juni anzuwenden. Der Arbeitgeber muss den bisher in 2022 vorgenommenen Lohnsteuerabzug korrigieren. Die Korrektur kann er durch eine Rückrechnung zum 01.01.2022 vornehmen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung - BMF-Schreiben Geänderte Programmablaufpläne für den Lohnsteuerabzug 2022 (Anwendung ab dem 1. Juni 2022) [GZ: IV C 5 - S 2361/19/10008 :005 DOK: 2022/0520991</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2022</p> <p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (Bgb. Teil 1 2022 Nr. 17 vom 27.05.2022) erhöht sich der Grundfreibetrag für 2022 zur Berechnung der Einkommenssteuer (§ 32a Absatz 1 EStG) von 9.984 Euro auf 10.347 Euro. Zusätzlich wird der Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a EStG) von 1.000 Euro auf 1.200 Euro erhöht. Beide Erhöhungen gelten rückwirkend zum 01.01.2022. Für die Berücksichtigung der Änderungen hat das BMF einen neuen Programmablaufplan 2022 (PAP) veröffentlicht. Der neue Programmablaufplan ist ab 1. Juni anzuwenden. Der Arbeitgeber muss den bisher in 2022 vorgenommenen Lohnsteuerabzug korrigieren. Die Korrektur kann er durch eine Rückrechnung zum 01.01.2022 vornehmen.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Wichtig: Mit dem Einspielen der Änderung in das SAP-System bzw. einem Transport der Objekte wird für Abrechnungen für das Jahr 2022 immer der neue Programmablaufplan angewendet. Eine Abrechnung mit dem zum Jahreswechsel 2021/2022 für 2022 bereitgestellten und bisher verwendeten Programmablaufplan ist dann nicht mehr möglich. Die Anwendung des neuen Programmablaufplans für 2022 wird nicht von der abgerechneten Periode (Inperiode) bestimmt, sondern von dem Vorhandensein des neuen Ablaufplans im SAP-System.</p>	



Zur Korrektur des Lohnsteuerabzugs für die bereits in 2022 abgerechneten Perioden führen Sie für alle Arbeitnehmer eine Rückrechnung bis zum 01.01.2022 durch. Bei Arbeitnehmern, die keinen Arbeitslohn mehr erhalten (Austritte in 2022) bzw. bereits eine Lohnsteuerbescheinigung für 2022 erhalten haben (organisatorischer Wechsel), kann auf eine Korrektur lt. zugehörigem BMF-Schreiben verzichtet werden. Wird für Austritte bzw. Arbeitnehmer mit Lohnsteuerbescheinigung in 2022 optional die Korrektur vorgenommen, werden automatisch korrigierte Lohnsteuerbescheinigungen für die Übertragung (B2A) zur Finanzbehörde erstellt.



Beachten Sie, dass es aufgrund der gesetzlichen Änderung (Grundfreibetrag u. Arbeitnehmer-Pauschbetrag zum 01.01.2022) bei der Rückrechnung i. d. R. zu einer Änderung des Nettobetrages kommt. Dies wirkt sich auf Verfahren mit dem Nettobetrag als Grundlage (z. B. KuG-Verfahren) aus.

KuG: Ablaufplan KuG: Durch die rückwirkende Anwendung des Programmablaufplans zum 01.01.2022 erfolgt auch eine Anpassung der KuG-Leistungssätze. Die korrigierten KuG-Erstattungslisten werden nach der Rückrechnung automatisch durch das Ausführen des Reports KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse (RPKULD3) erstellt.




Steuerfreiheit KuG-Zuschuss: Mit dem Vierten Corona-Steuerhilfegesetz ist eine Verlängerung der Steuerfreiheit beim Arbeitgeberzuschuss bis zum 30.06.2022 vorgesehen. Das Gesetz steht zur Verabschiedung durch den Bundesrat am 10. Juni 2022 auf der Agenda der Plenarsitzung. Die Bereitstellung durch einen Hinweis ist zeitnah nach der Verabschiedung geplant und kann ggf. bei der Rückrechnung zum 01.01.2022 mit berücksichtigt werden.

Pendlerpauschale: Die Erhöhung der Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer für 2022 ist mit Hinweis Erhöhung der Entfernungspauschale (3193986) bereitgestellt.



VADM (Öffentlicher Dienst): Informationen zur Anpassung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags hinsichtlich der VADM finden Sie in Hinweis Steuerentlastungsgesetzes 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrags 1200 Euro (3206667).





Technischer Hinweis zur Korrekturanleitung: Aufgrund von Problemen mit gelöschten Klassen beim Ausbau von Korrekturanleitungen ist als Voraussetzung Hinweis Problem gelöschter Klassen beim Ausbau von Hinweis (3085447) aufgenommen. Stellen Sie sicher, dass dieser Hinweis im System vorhanden ist.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3193986 - Erhöhung der Entfernungspauschale</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (Bgl. Teil 1 2022 Nr. 17 vom 27.05.2022) wird die Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer (§ 9 Absatz 1 Satz 3 EStG) von 35 Cent auf 38 Cent erhöht. Dazu wird die bereits zum 01.01.2024 beschlossene Erhöhung (Gesetz zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht) auf den 01.01.2022 vorgezogen. Die Erhöhung ist bis Ende 2026 befristet. Danach sind für die Entfernungskilometer ab dem 21. Kilometer wieder 30 Cent anzusetzen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Steuerentlastungsgesetz 2022.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> - Erhöhung der Entfernungspauschale</p> <p>Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 (Bgl. Teil 1 2022 Nr. 17 vom 27.05.2022) wird die Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer (§ 9 Absatz 1 Satz 3 EStG) von 35 Cent auf 38 Cent erhöht. Dazu wird die bereits zum 01.01.2024 beschlossene Erhöhung (Gesetz zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht) auf den 01.01.2022 vorgezogen. Die Erhöhung ist bis Ende 2026 befristet. Danach sind für die Entfernungskilometer ab dem 21. Kilometer wieder 30 Cent anzusetzen.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Das Customizing der Konstanten PKWP2 (View V_T511K) wird angepasst. Für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2025 wird der Wert der Konstanten auf 0,38 (Euro) geändert.</p>	


Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3171133 - RBM: Fehlerkorrektur wird fälschlicherweise deaktiviert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.04.2022</p> <p>Sie erstellen mit dem Report „Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01)“ eine Rentenbezugsmitteilung. Obwohl Sie alle Versorgungseinrichtungen oder Ansprüche selektiert haben, erscheint die Meldung "Nicht alle relevanten Meldungen verarbeitet / Kein Rundungsausgleich"</p> <p>Ursache ist die über den Hinweis „3151850 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten“ ausgelieferte Erweiterung des Reports „Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01)“. Er deaktiviert seitdem die Korrektur der Rundungsfehler, wenn Sie die Reportselektion bezüglich der Versorgungseinrichtung oder dem Anspruch eingeschränkt haben, so dass nicht alle relevanten Meldung für ein Leistungsjahr verarbeitet werden.</p>	



<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   Erstellen Sie anschließend die Rentenbezugsmitteilung erneut.
----------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	<b>Version 2, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3139581 - BAV: Keine Erzeugung von Infotypsätzen bei der Rentenermittlung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.05.2022</p> <p>Sie führen eine Rentenermittlung mit dem Report Rentenermittlung (RPCWPCD0) durch. Dabei erstellt die Programmlogik fälschlicherweise manche Sätze des Infotyps Rentenbasisbezüge BAV (0201) nicht. Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, wenn das Endedatum nicht das High-Date (31.12.9999) ist, weil es sich zum Beispiel um eine Hinterbliebenenrente handelt.</p> <p>Der Fehler ist ein Programmfehler und eine Folge aus der mit dem Hinweis 3067361 - BAV: Korrekturen / Erweiterungen (1/2021) ausgelieferten Korrektur. Die nicht erstellten Infotypsätze würden den letzten Rentenbasisbezügen entsprechen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3198664 - RR-Anstoß: Besonderheit für Mitarbeiter, die bereits als Rentner eingetreten sind</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.05.2022</p> <p>Ein Mitarbeiter ist bereits als Rentner eingestellt (Beschäftigungsstatus 2). Der Rückrechnungsanstoßreport (RPURRAD0) setzt bei einem gewünschten Datum vor dem Eintritt des Rentners gar kein Rückrechnungsdatum. Bei einem Mitarbeiter, der zu seinem Eintritt aktiv (Beschäftigungsstatus 3) war, würde bis zu seinem Eintrittsdatum zurück gerechnet werden. Das Programmverhalten wurde angepasst.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	




Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP L3H9A7
Hinweis	2741893 - Datenvernichtung: ergänzende Daten zu den Abrechnungsergebnissen	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.05.2022</p> <p>Es gibt Datenbanktabellen und Cluster, die mit der Abrechnung erzeugt werden, aber nicht zusammen mit den zugeordneten Abrechnungsergebnissen (Cluster RD) vernichtet werden.</p> <p>Es handelt sich um folgende Objekte:</p> <p>Tabellen:</p> <p>P01O_TVOED_SZ_RR Frühere Dezemberdaten für RR-Anstoß JSZ TVöD/TVAöD</p> <p>P01O_ZVB_RR Rückrechnungsanstoß bei zeitvers. Verarb. unständiger Bezüge</p> <p>PDPBSZV363 Geschätzte steuerfreie Beiträge (nach § 3 Nr. 63)</p> <p>Cluster:</p> <p>OD Öffentl. Dienst - Zeitversetzte Bezahlung (Directory)</p> <p>ZD Steuer/Durchschnitt VBL/ZVK</p> <p>ZS Einmalzahlung VBL/ZVK</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Tabellen und Cluster werden bei Vernichtung der ihnen zugeordneten Abrechnungsergebnisse zukünftig ebenfalls vernichtet.</p> <p>Die Lösung ist für Release 6.04 und höher aktiv. Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 5, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3200232 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3142226</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.05.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises „3142226 - Registerzensus 2022“ für den öffentlichen Dienst erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3142226 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3142226 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3142226 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3142226).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3142226 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3142226 beschrieben.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3203382 - Gültigkeit von Teilapplikationen bei Übersteuerung mittels BAdI: Verwendung des Felds Organisationseinheit aus Infotyp 0001</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis wird die Schnittstelle zum Business Add-In HRPAY00_B_APPL_VALIDITY für die Übersteuerung von Teilapplikationen um das Feld Organisationseinheit (ORGEH) aus dem Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) erweitert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Beim Vorabebau des Hinweises sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.</p>	





Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP L3H9A7
Hinweis	<b>3140208 - Neue Abwesenheitsart für EU-Rente nach Aussteuerung mit Bezug von Arbeitslosengeld</b>	
Inhalt	<p>Update vom 05.05.2022</p> <p>Betrifft nur Kunden im Öffentlichen Dienst, die ZVK-Meldungen erstellen.</p> <p>Für Mitarbeiter, die nach dem Ende der Krankengeldzahlung (Aussteuerung aus der Krankenkasse) eine Erwerbsunfähigkeitsrente (EU-Rente) beziehen, hängt die SV-rechtliche Behandlung der EU-Rente davon ab, ob sie sich unmittelbar an die Krankengeldzahlung anschließt, oder ob der Zahlung der EU-Rente ein Zeitraum mit Bezug von Arbeitslosengeld vorangeht.</p> <p>Falls die EU-Rente unmittelbar nach dem Ende der Krankengeldzahlung beginnt</p> <p>In diesem Fall gilt §7 Abs. 3 SGB IV. Die Beschäftigung gilt noch einen Monat als fortbestehend. Es sind für einen Monat SV-Tage zu bilden und anschließend erfolgt in der DEÜV eine Abmeldung mit Grund 34.</p> <p>Dieser Fall kann mit der Abwesenheitsart 0612 (EU-Rente nach Krankengeld) abgebildet werden.</p> <p>Falls die EU-Rente erst nach einem Zeitraum mit Bezug von Arbeitslosengeld beginnt</p> <p>In diesem Fall ist das SV-rechtliche Beschäftigungsverhältnis durch den Bezug von Arbeitslosengeld bereits beendet (Abmeldung mit Grund 30 in der DEÜV), sodaß man bei der anschließenden Zahlung der EU-Rente nicht von einem "weiterbestehenden Beschäftigungsverhältnis" nach §7 Abs. 3 SGB IV ausgehen kann. Der Zeitraum des Bezugs der EU-Rente ist deshalb für die Sozialversicherung irrelevant. Es sind keine SV-Tage zu bilden und in der DEÜV erfolgt keine Meldung.</p> <p>Dieser Fall kann mit der Abwesenheitsart 0615 (Aussteuerung ALG) für den Zeitraum des Bezugs von Arbeitslosengeld abgebildet werden. Für den Zeitraum des Bezugs von EU-Rente benötigt man - zumindest für die Sozialversicherung - keine eigene Abwesenheitsart. Die Abwesenheitsart 0615 kann einfach weiterlaufen.</p> <p>Für das Meldeverfahren der Zusatzversorgung im Öffentlichen Dienst wird jedoch auch im zweiten Fall die Information benötigt, daß eine EU-Rente gezahlt wird. Man benötigt also - speziell für Kunden im Öffentlichen Dienst - eine eigene Abwesenheit, die SV-rechtlich keine Auswirkungen hat (da kein SV-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis mehr besteht), aber für die ZVK-Meldungen mit dem Verarbeitungsmerkmal 26 (Rente auf Zeit) geschlüsselt ist. Eine solche Muster-Abwesenheit wird mit diesem Hinweis ausgeliefert.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es wird eine neue Muster-Abwesenheitsart „0613 (EU-Rente nach Arbeitslosengeld) ausgeliefert. Die Abwesenheitsart 0613 kann verwendet werden für Zeiten des Bezugs von EU-Rente nach dem Bezug von Arbeitslosengeld aufgrund einer Aussteuerung aus der Krankenkasse.</p> <p>Für Kunden außerhalb des Öffentlichen Diensts ist die Verwendung dieser Abwesenheitsart optional. Sie wird nur benötigt, um korrekte ZVK-Meldungen zu erstellen.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich.</p> <p> Nach Einspielen des HRSPs prüfen Sie, ob und für welche Gruppierungen der Personalteilbereiche Sie die Abwesenheitsart in den Produktivmandanten übernehmen möchten.</p> <p> Bei der Vorabkorrektur sind manuelle Tätigkeiten erforderlich. Prüfen Sie, für welche Gruppierungen der Personalteilbereiche Sie die Abwesenheitsart sowie die weiteren Tabelleneinträge benötigen.</p>
----------------------	--



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3193783 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp - Endlosschleife in der Programmlogik des Reports H99_B2A_ADMIN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.04.2022</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises „3158550 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp“ kommt es beim Ausführen des Reports „HR-B2A: Administration B2A-Anwendung (H99_B2A_ADMIN)“ zum Laufzeitfehler aufgrund einer Endlosschleife in der Programmlogik.</p> <p>Ursache ist ein Eintrag in der Tabelle „HR-B2A: Datentabelle für XStrings (PB2ADATXSTR)“ mit leerem Dokumenttyp, in welchem in der Komponente DATASTR die B2AID eine verknüpften Datei enthält. Diese verknüpfte Datei ist auf der Tabelle PB2ADATXSTR nicht mehr vorhanden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Der Report kann die Einträge mit leerem Dokumenttyp nicht bereinigen, da die verknüpften Einträge in der Tabelle PB2ADATXSTR nicht oder nicht mehr vorhanden sind. Sie müssen die Einträge manuell bereinigen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 4, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis 3200746 - Urlaub: Falsches Kontingent nach Wiedereintritt eines ehemaligen Auszubildenden</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 16.05.2022</p> <p>Beim unterjährigen Wiedereintritt eines gewerblichen Mitarbeiters, der bei seinem Austritt zuvor ein gewerblicher Auszubildender war, wird für diesen ein Urlaubskontingent "TU Bau Gew. Auslernjahr" angelegt. Auch wenn die Ausbildung nicht im aktuellen Jahr beendet wurde.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Ein ehemaliger Mitarbeiter tritt unterjährig als Stundenlöhner (Mitarbeiterkreis DI) und Tarifart Bauhauptgewerbe wieder ein.</p> <p>Zuletzt war der Mitarbeiter bis zu seinem Austritt aus dem Unternehmen gewerblicher Auszubildender (Mitarbeiterkreis DE).</p> <p>Beim Austritt wird die organisatorische Zuordnung nicht begrenzt. Und beim Wiedereintritt darf auch keine Lücke bei der organisatorischen Zuordnung sein.</p> <p>Tritt der gewerbliche Auszubildende aus und kehrt als Stundenlöhner (Mitarbeiterkreis DI) im nächsten Jahr oder später zurück, wird die bisherige organisatorische Zuordnung (Mitarbeiterkreis DE) am Tage vor dem Wiedereintritt abgegrenzt.</p> <p>Bei der Wahl des Kontingents für den Urlaubsaufbau wird bislang nur die organisatorische Zuordnung im aktuellen Jahr des Wiedereintritts berücksichtigt. Danach war der Mitarbeiter noch bis zu seinem Wiedereintritt gewerblicher Auszubildender.</p> <p>Folglich erfolgt der Urlaubsaufbau im Kalenderjahr des Wiedereintritts auf dem Kontingent "TU Bau Gew. Auslernjahr".</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Durch die Korrektur werden nur aktive Zeiträume der organisatorischen Zuordnung für die Entscheidung, welches Urlaubskontingent zu bilden ist, ausgewertet.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-CI Bauwirtschaft</b>	<b>Version 2, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191305 - Dokumentation DBAU AVGE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 16.05.2022</p> <p>Dokumentation der Abrechnungsfunktion DBAU AVGE für die Erstattung der Ausbildungsvergütung wird bereitgestellt.</p> <p>Bislang war die Funktionalität der Abrechnungsfunktion DBAU AVGE ohne eigene Dokumentation.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird nur über das HRSP bereitgestellt.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3197186 - A1-Verfahren: Dump im Notification Tool beim Absprung in die Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen nach Hinweis 3151014</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.05.2022</p> <p>Mit Auslieferung des Hinweises „3151014 Neuer Datensatz Zusatzinformation (DXWL) zum 01.07.2022“ gibt es in den HR-Releases 6.08 und 6.04 einen Dump im Notification Tool beim Absprung in die Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen (RPCA1LDO_IN).</p> <p>Aufgrund von Code-Gleichheit gibt es auch eine Korrektur für das HR-Release 6.00.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 7, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3193749 - A1-Verfahren: Dokumentation des Druck oder E-Mail-Versands der A1-Bescheinigung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.05.2022</p> <p>Mit dem Report „A1-Eingangsmeldungen verarbeiten (RPCA1VDO_IN)“ sowie der „Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen (RPCA1LDO_IN)“ lassen sich Bescheinigungen per E-Mail verschicken sowie ausdrucken. Ob und wann eine A1-Bescheinigung per E-Mail versendet oder gedruckt wurde, wird im System bisher nicht dokumentiert.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Künftig wird in der der Statushistorie der A1-Meldung (Tabelle P01A1_HIST) protokolliert, ob und wann ein E-Mailversand oder ein Druck vorgenommen wurde. Im Detailbild der Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen (RPCA1LDO_IN) kann diese Information eingesehen werden.  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten (Anlegen von Nachrichten) erforderlich.
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3135622 - UV-Jahresmeldungen: Unbegründete Fehlernachricht HRPAYDESVUV049</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.05.2022</p> <p>Sie erstellen UV-Jahresmeldungen mit dem Report „UV-Jahresmeldungen erstellen (RPCUVVDO_OUT)“ und erhalten die Fehlernachricht „Die Gefahrtarifstelle &amp;1 des UV-Trägers &amp;2 ist nicht gültig (HRPAYDESVUV049)“. Laut der aktuellen Rückmeldung der gültigen Gefahrtarifstellen durch den UV-Stammdatendienst (Datensatz DSSD) ist die Gefahrtarifstelle jedoch für den Zeitraum gültig.</p> <p>Das beschriebene Symptom kann aufgrund eines Codingfehlers auftreten, wenn Rückmeldungen des UV-Stammdatendienstes im System vorliegen, die keiner Stammdatenabfrage (Datensatz DSAS) zugeordnet werden konnten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Programmfehler wird korrigiert.  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3195244 - eAU: Fehlermeldung "Das Pflichtfeld Name_Ansprechpartner ist nicht gefüllt" bei Meldungserstellung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.04.2022</p> <p>Das Programm „eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS)“ bricht mit der Fehlermeldung „Das Pflichtfeld Name_Ansprechpartner ist nicht gefüllt (HRPAYDE_EAU 052)“ ab, sofern für die eAU-Anfrage kein Ansprechpartner hinterlegt ist. Die Daten zum Ansprechpartner sind aber laut Datensatzbeschreibung lediglich Kanfelder. Der Abbruch darf demnach nicht erfolgen.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3196507 - eAU: Rückmeldungen ohne Kennzeichnung "Erst-/Folgebescheinigung"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Liefert eine Krankenkasse auf eine eAU-Anfrage eine Folgebescheinigung zurück, kann bei dieser der Beginn des attestierten Zeitraums (Feld AU_SEIT) leer sein. Entgegen der Verfahrensbeschreibung schicken manche Krankenkassen jedoch teilweise auch Rückmeldungen mit leerem AU_SEIT, ohne dass das Kennzeichen Folgebescheinigung gesetzt ist (in SAP-Darstellung: Die Bescheinigungsart ist leer). Dies hat unter anderem folgende Konsequenzen:</p> <p>In Reportprotokollen und im Detailbild der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) wird die Rückmeldung mit dem Knotentext eAU-Rückmeldung: Arbeitsunfähigkeit vom 00.00.0000 bis &lt;Endedatum&gt; angezeigt.</p> <p>Das Programm "eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS)" setzt die Rückmeldung generell in den Status zu prüfen mit der Nachricht Beginn-/Endedatum der eAU entspricht nicht der Abwesenheit.</p> <p>Das Programm „eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS)“ erstellt keine erneute eAU-Anfrage, wenn die Folgebescheinigung nur einen Teilzeitraum einer Abwesenheit abdeckt und ein älterer Teilzeitraum nicht durch eine andere eAU bescheinigt wird.</p> <p>Zur korrekten Verarbeitung von Folgebescheinigungen in den eAU-Programmen wurde bislang erwartet, dass die Krankenkasse die eAU-Rückmeldung explizit als Folgebescheinigung deklariert hat.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	
	<p>Künftig werden eAU-Rückmeldungen ohne explizite Bescheinigungsart mit leerem Beginn (AU_SEIT) aber bescheinigtem Ende (VORAUSSICHTLICH_AU_BIS) von den eAU-Programmen als Folgebescheinigung interpretiert. Bei der Anzeige der Meldung und in der Datenbanktabell P01_EAU_AU_DATEN bleibt das Feld Bescheinigungsart jedoch weiterhin leer, um die Originalmeldung der Krankenkasse nicht zu verfälschen.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3198195 - eAU: Meldungserstellung trotz vorhandener Rückmeldung im Status "zu prüfen"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Programm „eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS)“ erzeugt eAU-Anfragen, obwohl für den Personalfall eAU-Rückmeldungen im Status zu prüfen vorhanden sind. Richtig wäre es die Verarbeitung mit der Fehlermeldung „Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden (HRPAYDE_EAU 028)“ abzubrechen.</p> <p>Das Problem tritt auf, sofern sich die eAU-Rückmeldung auf eine bereits stornierte Anfrage bezieht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3197841 - eAU: Die GUID der stornierten Meldung fehlt im Übersichtsbild der Sachbearbeiterliste</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.04.2022</p> <p>In der „Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST)“ fehlt bei Stornierungen die Angabe der GUID der stornierten Meldung.</p> <p>Ursache ist ein Programmfehler. Das Feld GUID der stornierten Meldungen ist in der voreingestellten Anzeigevariante ausgeblendet. Das Feld kann zwar eingeblendet werden, es enthält jedoch keine Daten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3198264 - eAU: Selektion der Personen- und Datenauswahlzeiträume</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Bedeutung des Auswertungszeitraums (bzw. der Personen- und Datenauswahlzeitraums) in den Programmen „eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS)“ und „eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS)“ führte zu Missverständnissen. Eine ungeschickte Selektion der Zeiträume führt zu unerwünschten Effekten:</p> <p>eAU-Anfragen werden nicht erstellt oder offene eAU-Anfragen werden storniert (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS).</p> <p>Eine Rückmeldung wird zum Prüffall „Zur vorliegenden eAU wurde keine Abwesenheit gefunden“, obwohl eine Abwesenheit im System hinterlegt ist (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS).</p>	

**Kunden-  
Aktion**

 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.

 Beim Vorabebau ist der Report NOTE\_3198264 als manuelle Nacharbeit auszuführen.

Alle PNPCE-Reports im eAU-Verfahren bekommen zur Selektion der relevanten Personalnummern eine einheitliche Selektion:


eAU-Anfragen erstellen (RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS)

eAU-Meldedateien erstellen (RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_FILES)

eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten  
(RP\_PAYDE\_EAU\_PROCESS\_NOTIFS)

Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP\_PAYDE\_EAU\_LIST)

Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige) (RP\_PAYDE\_EAU\_LIST\_DIS)

 Sofern Sie Pilotanwender sind und bereits Varianten für die oben aufgeführten Programme erstellt haben, prüfen Sie bitte, ob diese weiterhin funktionieren oder ggf. angepasst werden müssen.

Folgende Änderungen werden vorgenommen:

Es wird nur noch der Personenauswahlzeitraum zur Selektion der zu verarbeitenden Personalfälle auf dem Selektionsbild angeboten.


Der Personenauswahlzeitraum erhält einen Vorschlagswert vom Beginn der Teilapplikation EAU bis zum aktuellen Systemdatum. Verwenden Sie das BAdI HRPAY00\_B\_APPL\_VALIDITY zur Aktivierung der Teilapplikation, wird als Beginndatum der 01.10.2021 (frühestmöglicher Anfragetermin im eAU-Verfahren) vorgeschlagen.


Der Datenauswahlzeitraum wird nicht mehr auf dem Selektionsbild angeboten. Die oben aufgeführten Programme setzen diesen selbst und stellen somit sicher, dass alle relevanten Daten zur Verarbeitung angelegt werden.


Mit diesen Änderungen haben Sie künftig nur noch Einfluss darauf, welche Personalfälle selektiert werden, aber nicht mehr, welche Daten für einen Personalfall zur Verarbeitung herangezogen werden.





Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP L3H9A7
Hinweis	3157416 - EEL: Kleinere Korrekturen 2022	
Inhalt	<p>Update vom 27.04.2022</p> <p>Ergänzung am 26.04.2022</p> <p>Punkt 4 ergänzt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt.</p> <p>Ergänzung am 22.03.2022</p> <p>Punkt 3 ergänzt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung und eine manuelle Tätigkeit hinzugefügt.</p> <p>Berücksichtigung manueller Vorgaben auf Beginn der Arbeitsunfähigkeit beschränken</p> <p>Mit Subtyp 6 (Manuelle Vorgaben) von Infotyp Bescheinigungen an SV-Träger (0651) können manuelle Daten für die Erstellung von EEL-Meldungen vorgegeben werden. Die Auswertung des Infotyps ist jedoch nicht auf den Beginn der Arbeitsunfähigkeit beschränkt, sondern die Daten werden für alle Abwesenheiten eingelesen, deren Beginndatum innerhalb des Gültigkeitszeitraums des Subtyps 6 liegen.</p> <p>Wenn der Subtyp 6 also irrtümlich nicht abgegrenzt wird, oder ein Endedatum angegeben wird, das in andere EEL-relevante Abwesenheiten hineinreicht, dann werden diese manuellen Daten auch für nachfolgende EEL-Meldungen verwendet, was in der Regel keinen Sinn ergibt.</p> <p>Höhe der beitragspflichtigen Einnahme muß auch für Abgabegründe 11 und 12 gemeldet werden</p> <p>Seit Version 10 werden im Fall einer beitragspflichtigen Einnahme nach §23c SGB IV keine EEL-Meldungen mit Baustein DBHE (Höhe der beitragspflichtigen Einnahme) erstellt, wenn es sich um Abwesenheit mit Bezug von Übergangsgeld der Rentenversicherung handelt (Abgabegründe 11 und 12).</p> <p>Der Grund ist eine falsche Interpretation der Verfahrensbeschreibung. Bei Bezug von Übergangsgeld sollen EEL-Meldungen über die Höhe der beitragspflichtigen Einnahme weiterhin erstellt werden.</p> <p>Korrektur an Teilapplikation SVE3 aus Hinweis 2826043</p> <p>Betrifft nur Kunden, die die Teilapplikation aus Hinweis 2826043 aktiviert haben.</p> <p>Mit Hinweis 2826043 wurde die Teilapplikation SVE3 ausgeliefert, die aktiviert werden kann, um (über Infotyp 2001 verknüpfte) Abwesenheiten mit unterschiedlichen EEL-Abgabegründen automatisch zusammenzufassen und EEL-Bescheinigungen zu unterdrücken, die nach Anlage 3 zur EEL-Verfahrensbeschreibung "nicht erforderlich" sind.</p>	


	<p>Dabei werden Abwesenheiten mit unterschiedlichen Abgabegründen auch dann zusammengefaßt, wenn eine der beteiligten Abwesenheiten noch vollständig innerhalb der Lohnfortzahlung ist. Es gibt aber ein Beispiel aus Anlage 4 zur EEL-Verfahrensbeschreibung (Beispiel 6.1), das nahelegt, daß die Zusammenfassung dann nicht gewünscht ist. Es sollen - bei unterschiedlichen EEL-Abgabegründen - offensichtlich nur Abwesenheiten zusammengefaßt werden, für die die Lohnfortzahlung bereits ganz oder teilweise beendet ist.</p> <p>Beispiel (6.1 aus Anlage 4 zur EEL-Verfahrensbeschreibung)</p> <p>Krankheit 15.02. - 01.03. (Lohnfortzahlung bis 27.03.)</p> <p>Rehabilitationsmaßnahme 02.03. - 06.04. (Lohnfortzahlung bis 27.03.)</p> <p>Es soll gemäß Beispiel 6.1 eine EEL-Bescheinigung mit Abgabegrund 11 und DBAL-DATUM-AB = 02.03. erstellt werden, d.h. es soll hier keine Zusammenfassung mit der vorherigen Krankheit erfolgen, obwohl beide Abwesenheiten verknüpft sind (gleiche Ursache) und unmittelbar aufeinanderfolgen. Mit aktivierter Teilapplikation SVE3 werden beide Abwesenheiten zusammengefaßt und eine EEL-Bescheinigung mit Abgabegrund 11, aber DBAL-DATUM-AB = 15.02.erstellt.</p> <p>EEL-Fiktivläufe werden nicht erzeugt bei untermonatiger IT0013-Änderung während Abwesenheit "Erkrankung Kind"</p> <p>Wenn während einer Abwesenheit "Erkrankung Kind" in Infotyp Sozialversicherung (0013) eine untermonatige Änderung innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Abwesenheit vorliegt, dann werden in der Abrechnung die EEL-Fiktivläufe zur Ermittlung des ausgefallenen Bruttos/Nettos irrtümlich nicht gestartet. Dadurch wird für die Abwesenheit "Erkrankung Kind" kein ausgefallenes Entgelt ermittelt und die EEL-Bescheinigung mit Abgabegrund 02 wird im Status &lt;fehlerhaft&gt; erstellt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Folgende Programmkorrekturen:</p> <p>Berücksichtigung manueller Vorgaben auf Beginn der Arbeitsunfähigkeit beschränken</p> <p>Die Vorgabe manueller Daten aus Infotyp 0651, Subtyp 6 gilt ausschließlich für diejenige Abwesenheit, deren Beginndatum mit dem Beginndatum des Infotyp 0651-Satzes übereinstimmt.</p> <p>Um eventuelle rückwirkende Stornierungen zu vermeiden, gilt die Änderung erst für Abwesenheiten, die am oder nach dem 01.01.2023 beginnen.</p> <p>Höhe der beitragspflichtigen Einnahme muß auch für Abgabegründe 11 und 12 gemeldet werden</p> <p>Für Abwesenheiten, die mit Grund 11 oder 12 gemeldet wurden, werden bei Vorliegen einer beitragspflichtigen Einnahme nach §23c SGB IV wieder Meldungen mit Baustein DBHE erstellt.</p> <p>Korrektur an Teilapplikation SVE3 aus Hinweis 2826043</p>


	<p>Es wird eine neue Teilapplikation SVE4 ausgeliefert, die die automatische Zusammenfassung über Teilapplikation SVE3 korrigiert. Für Abwesenheiten, deren Beginndatum in den Gültigkeitszeitraum von Teilapplikation SVE4 fällt, gilt dann:</p> <p>Die Zusammenfassung von verknüpften Abwesenheiten unterschiedlicher Abgabegründe erfolgt nur dann, wenn die Vorgänger-Abwesenheit (ganz oder teilweise) außerhalb der Lohnfortzahlung ist.</p> <p>Für verknüpfte Abwesenheiten mit gleichem EEL-Abgabegrund erfolgt die Zusammenfassung weiterhin auch dann, wenn eine der beteiligten Abwesenheiten noch vollständig innerhalb der Lohnfortzahlung ist.</p> <p>EEL-Fiktivläufe werden nicht erzeugt bei untermonatiger IT0013-Änderung während Abwesenheit "Erkrankung Kind"</p> <p>Die Auswertung von Infotyp 0013 beim Erzeugen der EEL-Fiktivläufe in der Abrechnung wird korrigiert.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung). Für die Korrektur an Teilapplikation SVE3 ist zusätzlich eine manuelle Tätigkeit erforderlich.</p> <p> Prüfen Sie nach Einspielen des HRSP s bzw. der Korrekturanleitung, ob Teilapplikation SVE3 in Ihrem System aktiviert ist und gegebenenfalls die Teilapplikation SVE4 für Zeiträume vor 01.01.2023 aktiviert werden soll.</p>
--	---


Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 1, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3199229 - EEL: Falsche Nachricht bei fehlenden Angaben im Infotyp 0651, Subtyp 1</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn für EEL-Meldungen mit Abgabegrund 21 (Arbeitsunfall) im Infotyp Bescheinigungen an SV-Träger (0651) im Subtyp 1 (Krankengeld) keine Angaben zur Unfallversicherung gemacht sind, kommt es bei der Meldungserstellung zu einem Fehler. Die in diesem Fall ausgegebene Fehlernachricht bezieht sich aber auf Subtyp 2 (Krankengeld Kind).</p> <p>Es wird eine eigene Fehlernachricht ausgeliefert, die sich auf den in diesem Fall korrekten Subtyp 1 (Krankengeld) bezieht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3196534 - BEA: Inlandsadresse mit Bestimmungsland im PDF-Formular</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.05.2022</p> <p>Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen bzw. die Bescheinigungen über Nebeneinkommen mit dem Report „BEA-Meldungsersteller (RPCBAVDO_OUT)“. Mit dem Report „BEA-Meldungen erstellen (RPCBAVDO_OUT)“ drucken Sie die Bescheinigungen aus, da der Mitarbeiter der Übertragung widersprochen hat.</p> <p>Bei einer Inlandsadresse des Mitarbeiters wird dabei das Bestimmungsland angedruckt. Dies ist bei Inlandsadressen aber nicht notwendig.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zur Korrektur wird bei Inlandsadressen das Bestimmungsland nun nicht mehr angedruckt.</p> <p>Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HRSP. Alternativ können Sie als Vorabkorrektur die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3197875 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2817088 - Ergänzung zu Hinweis 3192430</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.04.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises „2817088 - HRCDEnt: Vernichtung von obsoleten Meldedaten im A1 Meldeverfahren“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> <p>Aufgrund eines fehlenden Tabelleneintrags in der Tabelle Konfiguration Archivierungsobjekt: Kopfzeile (T77PARCCONFHDR) wird mit diesem Hinweis ein weiteres Programm (NOTE_2817088b) als Ergänzung zum Programm NOTE_2817088, das im Hinweis 3192430 enthalten ist, ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 2817088 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_2817088b ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 2817088 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_2817088b).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_2817088b ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 2817088 beschrieben.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3186922 - EEL: Falscher Entgeltabrechnungszeitraum bei Transfer-KUG zu Beginn AU II</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.04.2022</p> <p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Falls die Arbeitsunfähigkeit im Eintrittsmonat während des Bezugs von Transfer-Kurzarbeitergeld beginnt, treten die folgenden Fehler auf:</p> <p>Im Datenbaustein DBAL ist das Kennzeichen "KUG/Saison-KUG/Transfer-KUG" nicht gefüllt.</p> <p>Im Datenbaustein DBTK sind die Felder "Brutto-Ist" und "Netto-Ist" gefüllt, obwohl kein beitragspflichtiges Entgelt im Abrechnungszeitraum gezahlt wurde.</p> <p>Ursache ist den Hinweis 2841354, mit welchem die Ermittlung des letzten abgerechneten Entgeltabrechnungszeitraums korrigiert wurde. Dieser Spezialfall wurde dabei nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HRSP. Alternativ können Sie als Vorabkorrektur die angefügte Korrekturanleitung einspielen.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare</b>	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3193043 - rvBEA - Forms: Korrektur zur Zuordnung von Eingangsmeldungen im Verteilten Reporting</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.04.2022</p> <p>Bei der Zuordnung von rvBEA-Forms Eingangsmeldungen mit dem Report RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS bleibt im Verteilten Reporting der Status der Meldungen im zentralen Mandanten fälschlicherweise im Status empfangen. Stattdessen erhalten die Meldungen künftig den Status verarbeitet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare</b>	<b>Version 4, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3203776 - rvBEA - Forms: Fehlender Titel in der Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste und Fehlende Druckknöpfe bei Absprung aus dem NT</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.05.2022</p> <p>In der Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste (RP_PAYDE_RVF_LIST) wird als Titel lediglich 'SAP' angezeigt. Weiterhin werden beim Absprung in die Sachbearbeiterliste aus dem Notification Tool die benötigten Druckknöpfe nicht angezeigt.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird künftig der korrekte Titel 'Übersichtsliste der rvBEA Forms-Meldungen' sowie die Druckknöpfe korrekt angezeigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3197312 - BRSg: Fehlerhafte Übernahme Tabelleneinträge bei der Berechnung des Arbeitslohns für AGZ</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG ALVZ berechnet den Arbeitslohn für den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) für das Stufenmodell. Anstelle des Schemas DAVB verwenden Sie ein eigenes Schema als Parameter 1 für die Berechnung des Arbeitslohns. Wenn Sie in diesem Schema die Abrechnungstabellen XIT, XIT_P, V0 und VAR ändern, bleiben diese Änderungen fälschlich bestehen.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Sie verwenden das kundeneigene Schema 1AVB anstelle des Schemas DAVB für die Berechnung des Arbeitslohns für das Stufenmodell. Sie führen im Schema 1AVB die Berechnung der Steuerfreiheit nach § 3b EStG auf Zuschläge für Arbeiten nachts, an Sonn- und Feiertagen durch. Die durch das Schema 1AVB geänderten Einträge in den Tabellen XIT und XIT_P werden nicht auf den Stand vor dem Aufruf der Abrechnungsfunktion zurück gesetzt.</p> <p>Anmerkung: Dieser Hinweis ist nur relevant für das Abrechnungsschema der Privatwirtschaft (D000).</p> <p>Ursache ist die Abrechnungsfunktion DAVMG, welche keine Kopie der Abrechnungstabellen XIT, XIT_P, V0 und VAR speichert. Nach der Berechnung des Arbeitslohns enthalten daher diese Tabellen die Änderungen aus dem Schemadurchlauf.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert. Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen. Beim Vorabebau sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.	

	<p>Durch diesen Hinweis sichert die Abrechnungsfunktion DAVMG ALVZ vor dem Durchlauf des Schemas die Abrechnungstabellen XIT, XIT_P, VO und VAR. Nach dem Durchlaufen gibt die Abrechnungsfunktion diese ursprünglichen Tabellen wieder zurück. Um ungewollte Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, wird die Änderung über die neue Teilapplikation AVAU (BRSG: Arbeitslohn Stufenmodell - keine Übernahme XIT etc.) aktiviert.</p> <p> Die Teilapplikation ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 aktiv und kann über die View V_T596D vorgezogen werden.</p>
--	---



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3200611 - AVmG: Fehlende Transaktion für Report RPDVMD0</b>	
<b>Inhalt</b>	Der Report „Dokumentation Altersvermögensgesetz (RPDAVMD0)“ besitzt keine eigene Transaktion. Ein Aufruf ist daher nur über den Infotyp Altersvermögensgesetz (0699) oder über die Transaktionen SE38 und SA38 möglich.	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Mit diesem Hinweis wird die Reporttransaktion PC00_M01_DAVMD0 für den Report Dokumentation Altersvermögensgesetz(RPDVMD0) ausgeliefert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beim Vorabebau beachten Sie bitte die manuelle Tätigkeit.</p> <p> Ggfs. sind Ihre Berechtigungsrollen um die Transaktion zu erweitern.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</b>	<b>Version 4, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3154591 - BRSG: Deaktivierung der Berechnung des AG-Zuschusses über Spitzabrechnung in ATZ-Fiktivläufen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.05.2022</p> <p>Sollen abweichend vom SAP-Standard in Fiktivläufen für die Grundlagen der Altersteilzeitaufstockungen Entgeltumwandlungen nicht berücksichtigt werden, ist es nicht möglich, die Bildung der Lohnart für den Betrag der gesparten SV-Beiträge für den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss bei Spitzabrechnung (Lohnart /5S2) zu unterdrücken. Der Versuch, dies über den Aufruf der Funktion DFLST SETP BRSI NO zu erreichen, bleibt wirkungslos.</p> <p>Ursache ist, dass die mit dem Hinweis 3035284 eingeführte Funktion, Fiktivlaufparameter über die Abrechnungsfunktion DFLST SETP mit der Ausprägung NO, für den Fiktivlaufparameter BRSI bisher nicht implementiert ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Funktion DFLST SETP wird dahingehend erweitert, dass diese auch für den Fiktivlaufparameter BRSI mit der Ausprägung NO aufgerufen werden kann.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-GN Nettozusagen	Version 1, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3202685 - CALC: Abbruch bei Nettozusage nach Einbau von Hinweis 3153051</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Nach Einbau von Hinweis „3153051-BRSG: Kontingentabtragung in Nettozusagen bei Berechnungsart BZAE“ bricht die Abrechnung mit folgender Fehlermeldung ab: "Fehlende Initialisierung des Kontingentverwalters".</p> <p>Der Abbruch tritt auf, wenn die folgenden drei Bedingungen alle erfüllt sind:</p> <p>Sie rufen die Abrechnungsfunktion DCONT abweichend vom SAP-Standard nicht in Ihrem Abrechnungsschema auf.</p> <p>Der Personalfall erhält eine Nettozusage.</p> <p>Die Teilapplikation CONZ ist aktiv (SAP-Standard: aktiv ab 01.01.2023).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3199790 - Löschen alter Dynpros</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.05.2022</p> <p>12.5.2022: Löschen von Verweisen auf die obsoleten Dynpros. Es wurde eine maschinelle Korrekturanleitung hinzugefügt, die vollständige Auslieferung erfolgt jedoch weiterhin nur per HRSP.</p> <p>Es existieren noch obsoletere Dynpros für Infotyp 0114. Es handelt sich um folgende Objekte:</p> <p>MP0114004000, MP0114004100, MP0114004200, MP0114004400</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Objekte werden gelöscht. Die vollständige Lösung wird per HRSP ausgeliefert.	






Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 3, HRSP H9A7
<b>Hinweis 2906008 - Datenvernichtung: Pfändungsdaten zu den Abrechnungsergebnissen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.05.2022</p> <p>Bei der Vernichtung von Abrechnungsergebnissen werden die zugehörigen Pfändungsergebnisse nicht vernichtet.</p> <p>Es handelt sich um folgende Objekte:</p> <p>Tabellen:</p> <p>P01PF_PFBB_DIR    EP Rebuild: pfändbaren Betrag direkt übernehmen</p> <p>P01PF_RT_EP        Pfändung Entstehungsprinzip: Ergebnisse Pfändungsberechnung</p> <p>P01PF_TILG         Pfändung Entstehungsprinzip: Tilgungsbeträge</p> <p>P01PF_REBUILD     Pfändung Entstehungsprinzip: Ergebnisse Rebuild</p> <p>P01PF_REB_HIST    Pfändung Entstehungsprinzip: Ergebnisse Rebuild History</p> <p>Cluster:</p> <p>DP Pfändungen (DE)</p> <p>DQ Directory Pfändungen</p> <p>DR Pfändungen (DE) Schattencluster</p> <p>DS Directory Pfändung (DE) Schattencluster</p> <p>DT Pfändungen (DE) Schattencluster-Sicherung</p> <p>DV Directory Pfändung (DE) Schattencluster-Sicherung</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Tabellen und Cluster werden bei Vernichtung der ihnen zugeordneten Abrechnungsergebnisse ebenfalls vernichtet.</p> <p> Die Lösung ist für Release 6.04 und höher aktiv.</p> <p>Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung/Abtretung	Version 1, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis 3209902 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2022</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Ab dem 01. Juli 2022 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2022 Teil I Nr. 18, S.825) entnommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung</p> <p>Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich aufgrund des § 850c Absatz 4 ZPO jedes Jahr zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2022</p> <p>Ab dem 01. Juli 2022 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2022 Teil I Nr. 18, S.825) entnommen.</p> <p>Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich aufgrund des § 850c Absatz 4 ZPO jedes Jahr zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes.</p> <p> Passen Sie die Konstanten in der V_T511K entsprechend an:</p> <p>PFB0M 01.07.2022 31. 12.9999 1.330,16</p> <p>PFB1M 01.07.2022 31. 12.9999 500,62</p> <p>PFB2M 01.07.2022 31. 12.9999 278,90</p> <p>PFSGM 01.07.2022 31. 12.9999 4.077,72</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis 3180603 - AAG: Empfänger-Betriebsnummer in Sachbearbeiterliste anzeigen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.05.2022</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In Ausgangsmeldungen des Erstattungsverfahrens nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) sind die Betriebsnummer der Krankenkasse (BBNRKK) und die Empfänger-Betriebsnummer (BBNREP) enthalten. In der Regel sind beide Betriebsnummern identisch. Sie können aber seit der Datensatz-Version 06 des AAG-Verfahrens, die seit dem 01.01.2022 gültig ist, in bestimmten Fällen auch abweichen. In der Übersichtsliste der Ausgangsmeldungen der Sachbearbeiterliste Erstattungsmeldungen Ausgang (RPCEALD0_OUT) wird aktuell nur die Betriebsnummer der Krankenkasse angezeigt, nicht aber die Empfänger-Betriebsnummer.</li> <li>2. Im Datenbaustein DBAU wird für Stundenlöhner die tägliche Arbeitszeit gemeldet. Hier kann fälschlicherweise eine tägliche Arbeitszeit von mehr als 24 Stunden angegeben werden.</li> </ol>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder nutzen Sie die angehängten Korrekturanleitungen.</p> <p> Beachten Sie die für die Release-Stände 6.00 und 6.04 gültige manuelle Vorarbeit.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis 3194975 - IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte - Weiterer Fehler in Hinweis 3127301</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.05.2022</p> <p>Die Korrektur aus Hinweis „3127301 IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte über der Bemessungsgrenze“ funktioniert nur dann, wenn die Krankenkasse im Datenbaustein DBBG keine SV-Tage zurückmeldet.</p> <p>Wenn in Infotyp 0700, Subtyp DBBG das Feld SV-Tage gefüllt ist, dann wird während der SV-Berechnung bei Mehrfachbeschäftigten für die anteilige Kürzung der Bemessungsgrenzen eine andere Routine durchlaufen, die irrtümlich mit Hinweis 3127301 nicht angepaßt wurde. Dadurch erfolgt für die IfSG-Bemessungsgrenzen keine anteilige Kürzung aufgrund der Fremdentgelte der anderen Arbeitgeber. Falls in einer SV-Sparte das Gesamtentgelt aller Arbeitgeber die reguläre Bemessungsgrenze dieser Sparte übersteigt, dann gehen die IfSG-Bemessungsgrenzen mit einem zu hohen Betrag in die Aufteilung der Bemessungsgrenzen für die IfSG-Berechnung ein. Damit sind die berechneten SV-Beiträge weiterhin zu hoch.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Für Mehrfachbeschäftigte mit einer IfSG-relevanten Abwesenheit, bei denen im Infotyp 0700, Subtyp DBBG SV-Tage eingetragen sind und gleichzeitig in mindestens einer SV-Sparte das Kennzeichen "BBG wurde überschritten" gesetzt ist, wurden trotz Hinweis 3127301 zu hohe SV-Beiträge berechnet.   Rechnen Sie diese Mitarbeiter auf den Beginn der IfSG-relevanten Abwesenheit zurück.
----------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3203470 - Arbeitszeitflexibilisierung: Fehler in Hinweis 3168786 bei ATZ-Wertguthaben</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.05.2022</p> <p>Mit Hinweis 3168786 wurden zwei Korrekturen am Report „Berechnung Störfall-SV-Luft für Arbeitszeitflexibilisierung (RPCSVWD0)“ ausgeliefert, die die Bildung der Arbeitgeberbeitragsanteile aus dem Wertguthaben betreffen.</p> <p>Die Korrektur aus Punkt 1 (AG-Anteile zu hoch bei Wertguthabenaufbau während Altersteilzeit) ging von der irrtümlichen Annahme aus, daß die AG-Anteile nur aus dem Anteil des Wertguthabens zu ermitteln sind, der aufgrund des Zuwachses an Störfall-SV-Luft beitragspflichtig werden kann. Diese Annahme war aber falsch. Laut dem Frage-/Antwortkatalog des GKV-Spitzenverbands vom 13.04.2010 sind die AG-Anteile immer aus der vollen Höhe des Wertguthaben-Aufbaus zu ermitteln, ohne auf den Zuwachs an Störfall-SV-Luft zu begrenzen.</p> <p>Die Korrektur aus Punkt 1 von Hinweis 3168786 wird deshalb zurückgenommen. Das Reportverhalten war vor dem Einbau des Hinweises richtig.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Korrektur aus Punkt 1 von Hinweis 3168786 wird zurückgenommen.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld      / <b>Version 3, HRSP L3H9A7</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis 3126026 - Abrechnungsliste Kurzarbeitergeld: Falscher Text im Formularkopf und im Protokoll des Programms</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.05.2022</p> <p>Aufgrund eines Auslieferungsfehlers sind die Korrekturen nicht in den ursprünglich diesem Hinweis zugeordneten HRSPs K9 für Release 600, H5 für 604 und A3 für Release 608 enthalten. Die Auslieferung erfolgt stattdessen mit den HRSPs L3 für Release 600, H9 für 604 und A7 für Release 608. Die Gültigkeit der Korrekturanleitungen wurden entsprechend angepasst.</p> <p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach dem Einspielen der Änderungen des Hinweises „3116284 - Neue Formulare für die Abrechnungsliste Saison-KuG ab 01.01.2022“ wird bei der Erstellung der Abrechnungslisten für konjunkturelles Kurzarbeitergeld in der Statistik des Programms „KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse (RPACKULD3)“ ein falscher Text ausgegeben.</li> </ul> <p>Anstelle des Textes "Personen auf Abrechnungsliste Kurzarbeitergeld....." erscheint in der Statistik der Text "Personen auf Abrechnungsliste Saison-KuG...".</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Kopf des Formulars wird die Überschrift "Abrechnungsliste Kurzarbeitergeld pauschalierte SV-Erstattung: 50%" angedruckt, auch wenn es sich um Abrechnungslisten mit 100 % SV-Erstattung handelt.</li> </ul> <p>Der Fehler im Protokoll wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>Der Fehler in der Überschrift des Formulars tritt nicht auf, wenn das aktuelle mit Hinweis 3052634 ausgelieferte SAPScript-Formular verwendet wird.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Falls die Änderungen des Hinweises 3052634 bereits per HRSP oder per Vorabebau in Ihrem System vorliegen, gleichen Sie das SAPScript Formular HR_DE_KUG_LISTE mit dem Formular des SAP-Standards im Mandanten 000 ab. Nähere Erläuterungen zum Vorgehen finden Sie im KBA 2123378.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 1, HRSP H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3199154 - LStB: Druckausgabe Zeile 33 des PDF-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2021 und 2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Auf dem PDF-Formular der Lohnsteuerbescheinigung erscheint nur dann ein Betrag in Zeile 33 (Ausgezahltes Kindergeld), wenn auch ein Betrag in Zeile 28 (Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung oder Mindestvorsorgepauschale) vorliegt. Die an die Clearingstelle übertragenden Beträge sind korrekt.</p> <p>Im PDF-Formular wird eine falsche Bedingung für den Andruck der Zeile 33 abgefragt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Beim Vorabebau beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3204590 - Z4: Meldung wird erstellt, obwohl Differenz unter 1000 EUR</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Der Z4-Report (RPCZ4VD1) korrigiert bei Rückrechnungen die Änderungen gemeldeter Beträge durch Storno- und Neumeldungen.</p> <p>Beispiel: Bei einer rückwirkenden Gehaltserhöhung von 100 EUR wird die Änderung bislang durch eine Storno- und Neumeldung korrigiert.</p> <p>Das Merkblatt der Bundesbank (Korrekturmeldungen Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr) beschreibt aber, dass bei Differenzen bis 1.000 EUR die Korrektur unberücksichtigt bleiben kann.</p> <p>Beispiel: Bei einer Änderung von +100 EUR braucht keine Korrektur gemacht zu werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP L3H9A7
Hinweis	<b>3202430 - EHVM: Verschwinden bereits erstellter Meldungen in der aktuellen Periode</b>	
Inhalt	<p>Update vom 13.05.2022</p> <p>Meldungen werden fälschlicherweise ohne Ankündigung gelöscht.</p> <p>Sie starten den Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) und erstellen für die aktuelle Periode eine oder mehrere Meldungen. Sie starten den Report erneut mit anderen Selektionskriterien, und dabei sind alle selektierten Mitarbeiter in nicht berichtspflichtigen Betrieben oder auch nicht für die Erhebung relevant. Es werden korrekterweise in diesem zweiten Lauf keine Meldungen erstellt. Es werden aber alle Meldungen vom ersten Lauf fälschlicherweise wieder gelöscht.</p> <p>Im Grunde werden alle vorhandenen Meldungen für die aktuelle Periode, die im Status neu, fehlerhaft oder zu übertragen vorliegen unter diesen Umständen gelöscht. Meldungen im Status übertragen in der aktuellen und den früheren Perioden sind nicht betroffen.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	




## 2. Weitere Hinweise



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-AS Personalvorgänge&amp;-formulare</b>	<b>Version 2, HRSP A7D0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3200631 - CheckMan-Fehler in der Komponente PA-AS</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 11.05.2022 Dieser Hinweis betrifft eine Korrektur für den Check Manager (CheckMan).	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Das Problem ist behoben. Spielen Sie die Korrekturen aus diesem Hinweis oder die entsprechenden HRSP ein.  Beim Vorabebau beachten Sie bitte die manuellen Tätigkeiten.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-AS Personalvorgänge&amp;-formulare</b>	<b>Version 1, HRSP C9D0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3199415 - For FPM feeder class optional parameters were not set.</b>	
<b>Inhalt</b>	Sie erhalten einen Syntaxfehler für fpm feeder class.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-BN Arbeitgeberleistungen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3207503 - Programm HRBEN0081 für die demografischen Merkmale eines Mitarbeiters zeigt Details zu einer anderen als der ausgewählten Altersgruppe an</b>	
<b>Inhalt</b>	Wenn Sie im Programm HRBEN0081 für die demografischen Merkmale eines Mitarbeiters eine Altersgruppe für die Details auswählen, zeigt die Detailseite manchmal Daten anderer Altersgruppen an. Es handelt sich um einen Nebeneffekt des Hinweises 2858110.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Um diesen Fehler im System zu beheben, spielen Sie den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	





Sachgebiet	PA-FIO-OVT Meine Überstunden	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3195344 - Technical Prerequisites For New My Overtime Requests Web Application (3)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis stellt den Bericht „Meine Überstundenanträge: E-Mails senden (RPT_OVT_EMAIL)“ bereit.</p> <p>Dieser Hinweis resultiert aus einer Verbesserungsanfrage, die von Kunden eingereicht wurde.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p> <p>Dieser Hinweis enthält übersetzungsrelevante Textelemente. Bitte beachten Sie, dass, wenn Sie eine Sprache für den Report RPT_OVT_EMAIL verwenden möchten, diese Textelemente in dieser Sprache verfügbar sein müssen:</p> <p>Wenn Sie diesen Hinweis per HRSP einbauen, werden die Übersetzungen aller Textelemente automatisch installiert. Eine manuelle Übersetzung ist nicht erforderlich.</p> <p> Wenn Sie diesen Hinweis über SNOTE installieren, werden die Textelemente nur in der Originalsprache (Englisch) installiert. Wenn Sie weitere Sprachen benötigen, müssen Sie diese Textelemente manuell übersetzen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung zur manuellen Korrektur.</p> <p>Dieser Hinweis enthält Dokumentationsänderungen für den Report RPT_OVT_EMAIL. Diese Änderungen können nur pro HRSP implementiert werden. Die aktualisierte Reportdokumentation ist dem Hinweis beigefügt.</p> <p> Sofern auf ihrem System noch kein Mail-Versand eingerichtet ist, setzen Sie sich bitte mit ihrer Basis oder ihrem HR-Berater in Verbindung. Es sind weitere Tätigkeiten erforderlich wie z.Bsp. die Pflege des Users oder der Mail-Adresse im Infotyp „0105 Kommunikation“ sowie die Jobeinplanung des Mail-Programms RSCONN01.</p>	


Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3202403 - Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS hat fehlerhaftes Ergebnis 3</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>1. Wenn die Führungskraftposition mehrere Inhaber (Mitarbeiter) gleichzeitig hat, gibt die Funktion HROM_GET_MGR_EMPL_KEYDATE unterschiedliche Ergebnisse für Mitarbeiter zurück, die der Planstelle zugeordnet sind.</p> <p>Für alle Mitarbeiter wird die zweite PersNr als Führungskraft ausgewählt. Für Mitarbeiter, die anderen Planstellen in der Organisation zugeordnet sind, wird die erste PersNr als Führungskraft ausgewählt.</p> <p>2. Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS hat ein fehlerhaftes Ergebnis für die Planstelle für den Zeitraum im Suchintervall, in dem die Planstelle die Führungskraft der eigenen Organisationseinheit ist und mehrere Inhaber gleichzeitig hat.</p> <p>Die eigene Planstelle kann nicht als Führungskraftposition übernommen werden. Wenn die Planstelle die Führungskraft der eigenen Organisation ist, sollte das System standardmäßig nach der Führungskraftplanstelle mit dem Inhaber in der übergeordneten Organisationseinheit suchen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie das Organisationsmanagement?</p> <p> Spielen Sie den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 4, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3209101 - HCMDP - RP_PERNR_APPROVE: Search Help for ID of a Destruction Run does not display all entries</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.06.2022</p> <p>Auf dem Selektionsbild des Programms RP_PERNR_APPROVE (Datenvernichtungsobjekt HRPA_PERNR: Personalnummer genehmigen) werden in der Suchhilfe für das Feld "ID eines Vernichtungslaufs" (P_RUNID) nicht alle Werte angezeigt.</p> <p>Dieses Symptom wird nur im Produktivsystem in der Tabelle T7750 beobachtet, der Schalter ADMIN/WOAPP ist auf den Wert space (initial) gesetzt</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie die Datenarchivierung und die Datenvernichtung?</p> <p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.</p>	



	<p> Mit diesem Hinweis zeigt die F4-Hilfe auf dem Selektionsbild für den Selektionsparameter 'ID eines Vernichtungslaufs' alle offenen Lauf-IDs für jede Rolle im Vernichtungsprozeß an.</p> <p>Um den Status von PERNR im Status = 04 ('Vernichtung der Personalnummer wurde durchgeführt') zu überprüfen, sollte der Selektionsparameter 'ID eines Vernichtungslaufs' leer bleiben.</p>
--	--

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-XX Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3208694 - IT0009: Fehlermeldung RP745 bei der Eingabe einer IBAN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Pflege von Daten des Infotyps 0009 ("Bankverbindung") erscheint die Fehlermeldung RP 745 ("Kein Bankschlüssel zur IBAN gefunden. Bitte Bankschlüssel prüfen."), obwohl für die IBAN im Bankenstamm (Tabelle BNKA) entsprechende Einträge vorhanden sind.</p> <p>Voraussetzung für den Fehler ist, dass die Korrekturen des Hinweises 3158440 im System vorhanden sind und das für das entsprechende Bankland der Schlüssel für das Bankenverzeichnis extern vergeben wird (Feld BNKEY aus View V_005_B enthält Wert '4').</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-XX Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3204869 - Table PAD_ENQ_LOG: Entry is not deleted when the personnel number is deleted</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Beim Löschen von Personalnummern mit dem Report RPUDELPN ('Personalnummern vollständig löschen') wird der entsprechende Eintrag in der Tabelle PAD_ENQ_LOG (Personalstammdaten: Sperrzeiten) nicht gelöscht. Das gleiche Symptom besteht für den Report RPUDELPP oder das Datenvernichtungsobjekt HRPAPERNR.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	<b>3203241 - InfoSet Query for Administrator: End Date for F4-Help is incorrect</b>	
Inhalt	<p>Sie führen eine Query auf der Grundlage des Infotyps 0001 ('Organisatorische Zuordnung') aus und verwenden eines dieser Felder als Selektionsfeld:</p> <p>Sachbearbeiter Abrechnung (P0001-SACHA)</p> <p>Sachbearbeiter für Personalstammdaten (P0001-SACHP)</p> <p>Sachbearbeiter für Zeiterfassung (P0001-SACHZ)</p> <p>In der F4-Hilfe ist das Endedatum falsch und enthält nicht das Hochdatum (31.12.9999).</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Gültigkeitszeitraum für den Administrator ist gemäß Hinweis 2162279 aktiv. Es ist mindestens ein Eintrag in der Tabelle T526_DELIMIT vorhanden.</li><li>• Fehlerhafte Datensätze, die in der F4-Hilfe angezeigt werden, haben in der Tabelle T526_DELIMIT einen Eintrag für den Administrator, aber nicht für die Kombination Gruppe/Administrator.</li></ul>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3202357 - Verbuchung von Stammdaten im Rahmen der EC-Replikation in das ERP-System führt zu Ausnahme CX_HR_PAYROLL_MAIN</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 16.05.2022</p> <p>Die Verbuchung von Stammdaten im Rahmen der EC-Replikation in ein ERP-System führt bei manchen Mitarbeitern zu einem Abbruch der Verbuchung mittels Fehlermeldung "Personen-ID : Einige Beschäftigungsverträge nicht getrennt abrechenbar" (Ausnahme CX_HR_PAYROLL_MAIN).</p> <p>Dies führt dazu, dass die in 'Employee Central (EC)' geänderten Stammdaten nicht im ERP-System verbucht werden können. In der Folge können die betroffenen Mitarbeiter in der Abrechnung nicht korrekt bezahlt werden.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Tabelle T7750 sind die beiden folgenden Funktionalitäten aktiv geschaltet:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 'Mehrfachbeschäftigung' (Flag CCURE MAINS ("Concurrent Employment Hauptschalter") = 'X')</li> <li>○ 'CE Personalabrechnung' (Flag CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter") = 'X')</li> </ul> </li> <li>• Für die entsprechende Ländergruppierung des Mitarbeiters (MOLGA) ist die <i>CE Personalabrechnung</i> aktiv geschaltet</li> <li>• Der Mitarbeiter besitzt mehrere Verträge (P)</li> <li>• Einer der zusätzlichen Verträge ist inaktiv in Infotyp 0000 ("Maßnahmen")</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie Success Factors 'Employee Central (EC)' und treffen die o.g. Voraussetzungen zu?</p> <p> Spielen Sie den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 3201514 - RHPR: Bei der Verbuchung einer Versetzung wird ein falscher T77INT-Eintrag geschrieben		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.05.2022</p> <p>Bei der Verbuchung einer integrationsrelevanten Versetzung eines Mitarbeiters von einer Planstelle zu einer Anderen im Rahmen der 'Stammdaten-Replikation aus Employee Central (EC)' wird in Tabelle T77INT fälschlicherweise eine Vormerkung für die alte Planstelle erzeugt.</p> <p>Die Vormerkung deutet auf einen durchzuführenden Buchungskreiswechsel hin, obwohl die alte und neue Planstelle dem gleichen Buchungskreis zugeordnet sind.</p> <p>Voraussetzung ist, dass in der Organisationshierarchie der alten Planstelle die direkt übergeordnete Organisationseinheit einem anderen Buchungskreis zugeordnet ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie Success Factors 'Employee Central (EC)' und arbeiten mit Planstellen?</p> <p> Spielen Sie den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b> 3200904 - IT0011/IT0014/IT0015: Datensatz erst zum Beginn der nächsten Abrechnungsperiode abgrenzbar		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.05.2022</p> <p>Ein Datensatz des Infotyps 0014 ("Wiederkehrende Be-/Abzüge") bzw. Infotyps 0015 ("Ergänzende Zahlung") ist lediglich zum Beginn der nächsten Abrechnungsperiode abgrenzbar.</p> <p>Dies führt unter Umständen (z.B. im Falle eines Stammdatenabschlags) dazu, dass die zusätzliche Zahlung für die nächste Abrechnungsperiode fälschlicherweise erneut berücksichtigt wird. Beim Versuch das Endedatum des Datensatzes auf das "Datum der Überweisung" zu ändern, führt zu Fehlermeldung RP 835 ("Veränderung ist wegen erfolgter Überweisung nicht erlaubt").</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Feld "Datum der Überweisung" (UWDAT) ist nicht initial</li> <li>• Die Korrekturen des Hinweis <a href="#">3158637</a> sind in Ihrem System vorhanden</li> </ul>	



<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.
----------------------	--


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3198364 - Runtime Error SYNTAX_ERROR in ABAP Program SAPLOPXS</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.05.2022</p> <p>Ein Benutzer versucht über die Transaktion SM30 den View V_T512Z ("Zulässige Lohnarten") zu pflegen. Das System löst den Laufzeitfehler "SYNTAX_ERROR" für das ABAP-Programm SAPLOPXS mit dem Kurztext "Syntaxfehler im Programm "SAPLOPXS"" aus.</p> <p>Folgende Pflegeviews sind ebenfalls betroffen:</p> <p>V_T511</p> <p>V_T511M</p> <p>V_T513S</p> <p>V_T527X</p> <p>V_T596U</p> <p>V_511_B</p> <p>V_T591A</p> <p>V_T591C</p> <p>V_528B_C</p> <p>V_528B_D</p> <p>V_T591B</p> <p>V_T582L</p> <p>V_T591A_O</p> <p>Voraussetzung: Der Hinweis 3195314 ist in Ihrem System implementiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.	
	 Beim Vorabebau beachten Sie bitte die manuelle Tätigkeit.	





Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3198307 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_PRECONDITION bei Verbuchung mehrerer Infotypen in einer LUW</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 31.05.2022</p> <p>Mit Hilfe des Funktionsbausteins <i>HR_Control_INFITY_OPERATION</i> bearbeiten Sie Mitarbeiterstammdaten eines Mitarbeiters. Hierbei tritt unter Umständen die Ausnahme <i>CX_HRPA_VIOLATED_PRECONDITION</i> auf und das Programm bricht ab.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Baustein wird in einem Programm aufgerufen, um innerhalb einer LUW mehr als einen Infotyp zu verbuchen (z.B. Infotyp 0021 ("Familie/Bezugsperson") und Infotyp 3246 ("Vernichtungssperre"))</li> <li>• In Tabelle T7750 ist der Schalter CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") sowie die drei folgenden Schalter auf den Wert SPACE gesetzt:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung")</li> <li>○ CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")</li> <li>○ CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</li> </ul> </li> <li>• Der als Zweites zu verbuchende Infotyp (z.B. Infotyp 3246) ist laut Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") komplett entkoppelt (NITF_ADM = '3' ("uneingeschränkt zulässig"))</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	








Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP H8L2A6
<b>Hinweis</b>	<b>3158440 - IT0009: Change of the bank master data leads to the error message PG 710</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.05.2022</p> <p>Bei der Replikation der Mitarbeiterstammdaten des Infotyps 0009 (Bankverbindung) gibt das System die Fehlermeldung PG 710 ("Änderung in der Abrechnungsvergangenheit nicht möglich") aus.</p> <p>Ursache: Das System versucht, eine weitere Bankverbindung (Infotyp 0009) im Vergangenheitsdatum anzulegen, da es nicht feststellen kann, daß der vorhandene Bankverbindungseintrag für dieselbe Bank ist.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mitarbeiter hat zwei Hauptbankverbindungen (IT0009) mit der gleichen IBAN-Nummer, aber mit unterschiedlicher zeitlicher Gültigkeit und unterschiedlichem Bankschlüssel. Es handelt sich um dieselbe Bank, aber der Bankschlüssel ist geändert.</li> <li>• In den Bankenstammdaten (Tabelle BNKA) gibt es zweimal die gleiche Bank mit unterschiedlichen Bankschlüsseln. Bei der einen ist die Bankleitzahl gepflegt, bei der anderen ist die Bankleitzahl nicht gepflegt.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie Success Factors 'Employee Central (EC)'?</p> <p> Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3061144 - IT0001: Additional split gets created in HRP1001 for the same position</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.05.2022</p> <p>Ein Benutzer fügt einen neuen Satz des Infotyps 0001 (Organisatorische Zuordnung) ein. Infolgedessen wird ein weiterer Satz des Infotyps 1001 (A/B008-Verknüpfung) angelegt, obwohl sich nur die Daten unterscheiden. Voraussetzungen: Der neue Satz des Infotyps 0001 wird für dieselbe Planstelle angelegt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie das Organisationsmanagement?</p> <p> Implementieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.</p>	



 Um die 2 Beziehungssätze zu vereinen, können Sie den Report RHUNIT00 verwenden.

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-XX Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP</b> F5H8E0L2C9J1I6A6
<b>Hinweis</b>	<b>2675700 - IT0121-Datensätze nicht kopiert über T582G</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sätze des Infotyp 0121 (RefPernr Priorität) werden unter den zusammengehörenden Personalnummern nicht kopiert, wenn die Ländergruppierung nicht 08 (Vereinigtes Königreich) ist.</p> <p>Sätze des Infotyp 0121 (RefPernr Priorität) werden unter den zusammengehörenden Personalnummern mit Ländergruppierung 08 (Vereinigtes Königreich) mit dem Gruppierungsgrund UKLE kopiert.</p> <p>Für das Vereinigte Königreich beachten Sie auch Hinweis <a href="#">2685509</a>.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie benutzen Release SAP EA-HR 6.08.</li> <li>• Der Schalter CCURE PC_UI in Tabelle T77S0 ist aktiviert.</li> <li>• Vor Einspielen des HRSPs SAPK-60844INEAHR (SP44) hatten Sie KEINEN kundeneigenen Eintrag für den Infotyp 0121 in Tabelle T582G angelegt, d.h. es gibt einen Eintrag mit Gruppierungsgrund UKLE auf Release SAP EA-HR 6.08.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p> <p>Zur Lösung wird der neue Gruppierungsgrund 0121 angelegt und in den Views T7CCE_GPREASON, V_T7CCE_GPASGM gepflegt. Ebenso wurde in View V_T582G der Eintrag zu Infotyp 0121 geändert.</p> <p> Diverse manuelle Tätigkeiten.</p> <p> Diese Änderung kommt - für Release SAP EA-HR 6.08 und aufgrund der Auslieferungskategorie der Tabelle - bei Ihnen automatisch nur in den Mandanten 000. Beachten Sie deshalb die Schritte in der manuellen Korrekturanleitung. Nach der Änderung wird der Infotyp 0121 entsprechend der Gruppierungsregel XMOL (Ländergruppierung) verarbeitet. (Dies entspricht dem Flag T582A-CPRFN, das bisher gesetzt war).</p> <p> Die oben genannten Tabelleneinträge werden auch auf Releases SAP EA-HR 6.00 bis 6.07 ausgeliefert.</p>	


	<p> Wir empfehlen diese Änderung auch dann vorzunehmen, wenn bei Ihnen kein Problem beim Kopieren auftaucht. Damit bleibt Ihr System weiterhin mit dem Standard konform und Sie erhalten zukünftige Änderungen.</p> <p> Unabhängig davon, ob Sie die Änderungen manuell oder per HRSP einspielen: Starten Sie den Report RPUFIXDS für Infotyp 0121 für alle Ihre Mitarbeiter. Lesen Sie zuvor die Reportdokumentation sorgfältig um, zu verhindern, dass ggf. Infotypsätze gemäß den in der Tabelle T582G definierten Data-Sharing-Einstellungen gelöscht werden.</p> <p> Für das Vereinigte Königreich beachten Sie Hinweis <a href="#">2685509</a>.</p>
--	--



Sachgebiet	PA-PA-XX-LAS HR Systemvermessung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3196475 - License Audit: Neue Vermessungsmetriken</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.05.2022</p> <p>Die neuen Vermessungsmetriken sind noch nicht implementiert.</p> <p>Voraussetzungen sind, Sie nutzen</p> <p>a) SAP ERP Central Component Release 6.08, 6.04, 6.00 (SAP ECC)</p> <p>b1) SAP Human Capital Management-Kompatibilitätspaket in SAP S/4HANA, On-Premise Edition, ab Release 2022</p> <p>b2) SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, On-Premise Edition, ab Release 2022</p> <p>oder</p> <p>c1) SAP ERP, Private Cloud Edition (SAP ERP PCE)</p> <p>c2) SAP S/4HANA Cloud, Private Edition ab Release 1.0 (SAP S/4HANA PCE)</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p> <p> Beim Vorabebau beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.</p> <p>Im Hinweis werden die geänderten sowie neu ausgelieferten Funktionsbausteine detailliert beschrieben. Bei Bedarf rufen Sie sich bitte den Hinweis auf.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-EV Zeitauswertung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3202838 - RPTIME00: HR FORMS Zeitnachweis bei Rückrechnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden die Programmoption "Ausgabe in HR-Formular" in der Transaktion PT60 (RPTIME00) zur Anzeige des Zeitnachweises. Im Fall einer programminternen Rückrechnung (Operation GOTC) kann es abhängig vom ausgewählten Zeitraum fälschlicherweise zu einer unvollständigen Anzeige des Zeitnachweises kommen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC eitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3197656 - Teillöschen von Abwesenheiten aus Mutterschutz bzw. Wehr-/Ersatzdienst</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Im SAP Standard können über den Infotyp Mutterschutz (Infotyp 0080) bzw. Wehr-/Ersatzdienst (Infotyp 0081) erzeugte Abwesenheiten nicht direkt über die Transaktionen PA30 bzw. PA61 geändert werden. Lediglich ein komplettes Löschen solcher Abwesenheiten ist möglich.</p> <p>Werden die Abwesenheiten im Umfeld des Infotyps Mutterschutz (Infotyp 0080) bzw. Wehr-/Ersatzdienst (Infotyp 0081) geändert, wird immer das Beginndatum der geänderten Abwesenheit(en) für die Rückrechnungserkennung verwendet.</p> <p>Entgegen dem oben angegebenen Systemverhalten im SAP Standard möchten Sie beim Abgrenzen (Anpassung des Endedatums) einer Abwesenheit erreichen, dass nicht das Beginndatum für die Rückrechnungserkennung verwendet wird. Dies kann über das sog. "Teillöschen" erreicht werden. Damit wird beim Löschen einer Abwesenheit im Einzelbild das Beginndatum auf eingabebereit gesetzt. Somit wird durch die Eingabe eines entsprechenden Beginndatums im Löschmodus das Datum für die Rückrechnungserkennung auf dieses Datum gesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p> <p> Nach dem Einspielen des entsprechenden HRSPs bzw. Übernahme der beiliegenden Korrekturanleitung steht Ihnen die Methode USE_PARTIAL_DELETE der Klasse CL_PT_TIME_UTIL zur Verfügung. Durch die Implementierung eines impliziten (modifikationsfreien) Enhancements können Sie den Rückgabewert des</p>	



	Parameters RV_IS_ACTIVE auf den Wert abap_true setzen. In den Einzelbildern für Abwesenheiten (Dynpros 2003 bzw. 2004) ist dann im Löschmodus das Beginndatum eingabebereit.
--	--


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC</b> eitdatenerfassung und -verwaltung	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3108297 - Fehler beim Abbruch abhängiger Zeitwirtschaftssätze in PA30</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.05.2022</p> <p>Sie ändern eine Abwesenheit aus der Abwesenheiten Liste. Die Änderung bewirkt eine Änderung an einem weiteren Satz, beispielsweise durch eine Abgrenzung. Sie verlassen die Ansicht der Änderung des abhängigen Satzes ohne zu speichern. Die Liste ist in der Folge fehlerhaft.</p> <p>Anstatt zur Liste zurückzukehren, sollte der Abbruch zu einer Rückkehr auf den Einstiegsbildschirm der Transaktion führen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS</b> Self-Services-Web-Dynpro verlassen	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3207360 - WDA LEA: Abwesenheitsartbeschreibung ist nicht richtig ausgerichtet</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der Web-Dynpro-ABAP-Anwendung für Abwesenheitsanträge sind die Beschreibungen der Abwesenheitsarten nicht richtig ausgerichtet.</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Verwenden Sie ESS/MSS oder HR Renewal?  Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS</b> Self-Services-Web-Dynpro verlassen	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3206809 - POWL MSS-Zeitbuchungsgenehmigung: Laufzeitfehler</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie den POWL für Zeitkorrekturen aktualisieren, tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>Der Fehler ist ein Nebeneffekt von Hinweis 3151718.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Verwenden Sie ESS/MSS oder HR Renewal?	

	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.
--	--


<b>Sachgebiet</b>	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3189398 - Work Schedule Display in Edge/Chrome</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 25.05.2022  Die Ausgabe für die Transaktion PZ17 (Arbeitsplan) wurde nicht korrekt angezeigt.  Programmierfehler: Die Logik zur Aufteilung von XSTRING in eine interne Tabelle war nicht korrekt.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Verwenden Sie ESS/MSS oder HR Renewal?   Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3203547 - Missing link between documentation of label and field label of RPCKTOx0</b>	
<b>Inhalt</b>	Feld und Bezeichnung des Formalparameters des Selektionsbildes vom Include RPCKTD00 in dem Programm Lohnkonten (RPCKTOx0).  <b>Ursache:</b> Der Parameter des Selektionsbilds für die Bezeichnung des Feldes formular ist nicht mit dem Attribut FOR FIELD versehen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3205682 - When you run payroll simulation, the retroactive date is calculated wrongly</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie eine Abrechnungssimulation durchführen, wird das Rückrechnungsdatum falsch berechnet.</p> <p>Der Fehler tritt auf, weil das Abrechnungsprogramm die zukünftigen Abrechnungsergebnisse nicht korrekt aus der internen Tabelle CT_RGDIR gelöscht hat, d.h. wenn Sie eine Simulation für die Periode 04/2020 durchführen und Ergebnisse für die Periode 05/2022 haben, werden bei der Simulation der Periode 04/2022 die zukünftigen Perioden von 05/2022 nicht gelöscht und das Rückrechnungsdatum wird falsch aus der Periode 05/2022 berechnet.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Der Mitarbeiter hat die aktuellen Abrechnungsergebnisse:</p> <p>03/2022 IN 04/2022</p> <p>04/2022 IN 04/2022</p> <p>01/2022 IN 05/2022</p> <p>02/2022 IM JAHR 05/2022</p> <p>03/2022 IN 05/2022</p> <p>04/2022 IN 05/2022</p> <p>05/2022 IN 05/2022</p> <p>Wenn Sie die Periode 04/2022 simulieren, berechnet das System das Rückwirkungsdatum als Periode 01/2022 anstelle von 03/2022.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 6, HRSP
<b>Hinweis 3201881 - Clean-Up: RPCSC000 und RPCS0000</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 16.05.2022</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Es gibt unnötige Datendefinitionen.</li> <li>2) Es gibt leere Unterprogramme.</li> <li>3) Die Variablen <i>XMTTRUE</i> und <i>XMTFALSE</i> (definiert in <i>RPCSOD00</i>) werden nicht mehr benötigt.</li> <li>4) Die Variablen <i>BATCH_YES</i> und <i>BATCH_NO</i> (definiert in <i>RPCSOD00</i>) werden nicht mehr benötigt.</li> <li>5) Die Variable <i>XMTYES</i> und <i>XMTNO</i> (definiert in <i>RPCSOD00</i>) werden nicht mehr benötigt.</li> <li>6) Die Variable <i>WITH_UPD</i>, <i>WITHOUT_UPD</i>, <i>RETURN_CODE</i>, <i>OK</i> und <i>NOT_OK</i> (definiert in <i>RPCSOD00</i>) ist mit <i>TYPE C</i> (Länge 1) definiert.</li> <li>7) Die folgenden Variablen (definiert in <i>RPCSOD00</i>) haben Festwerte:  <i>WITH_UPD</i>, <i>WITHOUT_UPD</i>, <i>ERRTY</i>, <i>COMTY</i>, <i>WARTY</i>, <i>NEWLN</i>,  <i>JOB_NAME_GRID</i>, <i>JNG_OFF_RN</i>, <i>JNG_LEN_RN</i>, <i>JNG_OFF_NO</i>, <i>JNG_LEN_NO</i>,  <i>JNG_LEN_TX</i>, <i>INI_PERNR</i>, <i>REPTI_LEN</i>, <i>PROTOCOL_WIDTH</i>, <i>JOBTAB_WIDTH</i></li> <li>8) Die Variablen <i>XMTTRUE</i>, <i>XMTFALSE</i>, <i>XMTYES</i>, <i>XMTNO</i>, <i>BATCH_YES</i>, <i>BATCH_NO</i>, <i>DYNPRO_1000</i> und <i>LOG_LIST_WIDTH</i> (definiert in <i>RPCSOD00</i>) werden (durch die obigen Punkte) nun nicht mehr verwendet.</li> <li>9) Die Konstanten <i>ABAP_TRUE</i> und <i>ABAP_FALSE</i> sind nicht definiert. (Nur für Release SAP ECC 6.04 und 6.00.)</li> <li>10) Das Macro <i>RP-LOW-HIGH</i> aus der Tabelle <i>TRMAC</i> wird verwendet.</li> </ol> <p>Es handelt sich hier um Verbesserungen des Codings ohne funktionale Änderungen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie eines der folgenden beiden Programme?</p> <p><i>RPCSC000</i> = (Scheduler für Parallelabrechnung) PUST / PEST verwenden!</p> <p><i>RPCS0000</i> = (Scheduler f. parallele Ausführung v. Ausw.prog) PUST / PEST verwenden</p> <p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p> <p>Die ausführliche Lösungsbeschreibung ist dem Hinweis zu entnehmen.</p>	





Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3198473 - IMPRT W imports different results (in some rare cases)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.05.2022</p> <p>In einigen seltenen Fällen importiert die Abrechnungsfunktion IMPRT W für die HCM-Lokalisierungen Spanien und USA andere Ergebnisse als Sie erwarten.</p> <p>Ursache ist, dass Sie den Hinweis 3139730 eingespielt haben, welcher die Sonderbehandlung für Fälle der Hinweise 3051854 (für Spanien) und 1176329 (für die USA) entfernt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p> <p>Die Funktion CD_REORG_RGDIR wurde auf den 'ursprünglichen' Zustand zurückgesetzt, da die Änderungen ein gewisses Durcheinander verursachten und IMPRT W immer noch nicht in allen Fällen die richtigen Ergebnisse importierte. Insbesondere, wenn die geteilten Teile länger oder kürzer werden.</p> <p>Im Moment gibt es keine Lösung, aber es wird an Hinweis 3150069 gearbeitet, um das Problem zu lösen. Wenn Sie in der Zwischenzeit ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an SAP, damit die Lösung für Ihren Fall überprüft werden kann.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 4, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3080062 - Simplification: Umbenennung diverser Unterprogramme FU...-NATIO</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.05.2022</p> <p>Für 'SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, On-Premise Edition' (SAP HCM for SAP S/4HANA) wurden einige interne Vereinfachungen und Codingverbesserungen durchgeführt. Hierdurch wird die Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Codings erhöht. Durch die Umbenennung einiger Unterprogramme wurden die (obsoleten) Bindestriche aus den Namen entfernt. Durch die Parametrisierung von Unterprogrammen wird die zukünftige Nutzung (vor allem intern für die HCM Lokalisierungen) übersichtlicher gestaltet. Darüber hinaus konnten durch die Zentralisierung von Coding unzählige (dadurch obsolet gewordene) Unterprogramme (über 700) entfernt werden. Die Vereinfachungen sind so gestaltet, dass sich dadurch keine funktionalen Änderungen ergeben.</p> <p>Falls Sie jedoch eigene Implementierungen oder Erweiterungen (Enhancements) im Bereich der Vereinfachungen haben, können sich unter Umständen die im Hinweis <a href="#">3168301</a> beschriebenen Problemstellen zeigen.</p> <p>Voraussetzungen ist, dass Sie zum Produkt 'SAP HCM for SAP S/4HANA' wechseln möchten oder Ihr kundeneigenes Coding schon vorab auf den Wechsel vorbereiten. (Siehe auch Hinweis <a href="#">3091160</a>.)</p>	

**Kunden-  
Aktion**

 Haben Sie 'SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA oder ,On-Premise Edition' (SAP HCM for SAP S/4HANA) im Einsatz?

 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.

 Beachten Sie beim Vorabebau die manuelle Tätigkeit.

 Für **kundeneigenes Coding** beachten Sie die folgenden Ausführungen:

Die Vereinfachungen wurden zunächst nur für 'SAP HCM for SAP S/4HANA' ausgeführt. Mit dem vorliegenden Hinweis werden jedoch die Änderungen im internationalen Teil der Abrechnung auch in die SAP ECC Release ausgeliefert. Dadurch erhalten einerseits die HCM Lokalisierungen die Möglichkeit die Änderungen ihres Codings (durch eigene Hinweise, z.B. [3191641](#) für die Schweiz) auch herunter zu ziehen und dadurch eine weitgehende Einheitlichkeit des Codings zu erreichen. Das vereinfacht die Fehlerkorrekturen. Andererseits erhalten Sie die Möglichkeit, ihr Coding schon vorab an den Wechsel nach SAP S/4HANA anzupassen und dadurch einen einfacheren Umstieg hinzubekommen.

- Spielen Sie zunächst die Hinweise [3125173](#) und [3163616](#) ein. Damit wurde die Abrechnungsfunktion IF übersichtlicher gestaltet und es wurde ein Parameter für die Nutzung durch Kunden hinzugefügt.

Nach Einspielen des vorliegenden Hinweises:


- Optional: Falls die folgenden Unterprogramme kein Coding enthalten, können Sie diese löschen, da wir beim Aufruf ein *IF FOUND* hinzugefügt haben:


*fubzl-init-natio, fudoregel-natio, addcu-natio, setcu-natio, futrans-natio, convert\_result\_natio*

- Optional: Führen Sie die Aktionen aus -Hinweis [3168301](#) durch.

Die Liste der umbenannten (und teils mit Parametern versehen) Unterprogramme mit zugehöriger Abrechnungsfunktionen sowie weitere Details zu den Änderungen sind direkt dem Hinweis zu entnehmen.

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP H8L2A6 F5E0L2C9J116
<b>Hinweis</b> 3064849 - PCLx: Deduction Analyse H99UDED arbeitet nicht mit dem PCLx-Singleton-Puffer		
<b>Inhalt</b>	<p>Sie erhalten den Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION mit Ausnahme CX_HRPCLX_BUFFER im ABAP Programm CL_HRPCLX_BUFFER in Methode BIND_TBUFF mit Grund: PCLx-Buffer: Referenz enthält Daten (CX_HRPCLX_BUFFER-&gt;REFERENCE_WITH_DATA).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie nutzen die Funktionalität Springen-&gt;Deductions Analyse im Protokoll der Personalabrechnung.</li> <li>• Sie haben die neue PCLx-Puffer angeschaltet (siehe Hinweis 2498143).</li> </ul> <p>Die vorliegende Korrektur ist eine Vorbereitung für die Umstellung des PCLx-Puffers auf ein Singleton. Diese Funktionalität steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p> <p>Die Deductions Analyse wird im Protokoll der Abrechnung aufgerufen, also zu einem Zeitpunkt bei dem der Puffer TBUFF nicht mehr zur Verfügung steht. Deshalb wird dieser mittels HR_PL_MOVE_BUFFER_TO_PLOG in der Funktionsgruppe HRPL als Kopie zwischengespeichert wird. Beim Aufruf des Reports H99UDED wird dann das ABAP Memory (mit ID 'CALC_BUFFER') benutzt um die Daten in das Programm zu bekommen. Dort wurde bisher dieser TBUFF benutzt um die nötigen IMPORTS zu machen.</p> <p>Hier liegen also zwei getrennte Puffer vor. Damit ist die Bindung des PCLx-Pufferobjekts an TBUFF ist nicht mehr eindeutig. Der PCLx-Puffer stellt somit kein Singleton dar.</p> <p>Das Coding wird nun so umgestellt, daß am Ende von GET PERNR mit Funktionsbaustein HR_PL_MOVE_SUCC_PERNR_TO_PLOG die letzte erfolgreiche Personalnummer gespeichert wird. In Funktionsbaustein HR_PL_MOVE_BUFFER_TO_PLOG muß der PCLx-Puffer nicht mehr gespeichert werden, wenn ein Singleton vorliegt, da dieses dann ja die Daten enthält. Die Übertragung dieser Pufferdaten in einen anderen Modus geschieht dann (Form call_wtype_analyses, Include LHRPLF01) nicht mehr direkt mit EXPORT TO MEMORY, sondern wie folgt beschrieben:</p> <p>Die vorgesehene Technik zur Erhaltung des Singleton ist es vor dem SUBMIT einen CL_HRPCLX_RECORD=&gt;START_TRIAL( iv_use_memory = abap_true ) auszuführen. (Nach dem Submit entsprechend eine DISCARD_TRIAL, da hier keine Pufferdaten zurück erwartet werden.)</p> <p>Der Aufruf des ersten IMPORT (im aufgerufenen Programm) liest dann die Daten von außen und erzeugt das PCLx-Singleton-Puffer-Objekt, das dann durch das Binden an den TBUFF (in FORM create_pclx_buffer) diesen überschreibt. Falls TBUFF nicht leer ist erhalten Sie den oben angegebenen Laufzeitfehler.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-CE Mehrfachbeschäftigung - Internationale Personalabrechnung	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3202547 - Error message after changing payroll area</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie erhalten die Fehlermeldung FC2_ERROR von CX_HR_PAYROLL_MAIN:</p> <p>"Personen-ID &lt;nnnnnnn&gt;: Die Personalabrechnung für einige Beschäftigungsverträge kann nicht gemeinsam durchgeführt werden".</p> <p>Voraussetzungen ist die Verwendung von Mehrfachbeschäftigung.</p> <p>1- Sie haben alte inkonsistente Daten, d.h. mehrere Zuordnungen haben jetzt denselben Abrechnungskreis, aber in einer früheren Periode hatten sie unterschiedliche Abrechnungskreise.</p> <p>2- Sie möchten den Abrechnungskreis für mehrere Zuordnungen ändern; das System führt diese Änderung jedoch in mehreren Schritten durch (eine Zuordnung nach der anderen).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-DME Vorläufiger DME	<b>Version 2, HRSP</b> H8L2A6F5E0L2C9J116
<b>Hinweis</b>	<b>3107310 - HR-DME: Gleiche Belegnummer bei mehr als 10.000 Belegen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.05.2022</p> <p>1) Sie erhalten identische Belegnummern seth/setp-vblnr.</p> <p>2) Sie erhalten den Laufzeitfehler ASSERTION_FAILED im Programm CL_HRPAY00_PAYMENTS mit text "IV_COUNTRYHR is initial" oder "Don't fill i_molga" (siehe Fehleranalyse im Kurzdump).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>ad 1: Sie haben mehr als 10.000 Belegen in einem Lauf des DTA.</p> <p>ad 2: In Methode CL_HRPAY00_PAYMENTS-&gt;TRANSFER_PAYMENTS wird der Parameter I_MOLGA deaktiviert.</p>	

**Kunden-  
Aktion**



Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.



Beachten Sie die manuellen Tätigkeiten!

ad 1: Zur Lösung wird nach 9.999 Belegen die nächste Nummer aus dem Nummernkreis HRDME verwendet.

Die Bestimmung der Belegnummer wurde bisher gemäß den Hinweisen 490947, 505698, 1119833 und 2007174 durchgeführt. Dies war jedoch nicht in allen Vorprogrammen zum Zahlungsverlauf gleichartig umgesetzt. Was hiermit geändert wird. Folgendes Verhalten gilt nun allgemein für die Übermittlung von Zahlungen aus dem HCM ins FI in Bezug auf die Belegnummer (REGUH\_BF-VBLNR / REGUP\_BF-VBLNR):

- Generell wird der Nummernkreis HRDME verwendet. Sollte dieser voll laufen, können Sie ihn wieder auf den Anfangswert zurücksetzen.
- Die Bestimmung der Belegnummer (VBLNR) wird über das BAdI HRDME\_B\_VBLNR im Erweiterungsspot HRDME mittels der Fallbackklasse CL\_HRDME\_IM\_VBLNR\_FALLBACK gemacht.
- Für länder- oder programmspezifische Vorgaben können Sie die Methode GET\_NEXT\_VBLNR des BAdI implementieren.
- Der in Hinweis 490947 beschriebene Exit über Tabelle T596F mit dem symbolischen Namen DMENUMxx (xx = Ländergruppierung) wird zur Zeit noch aufgerufen und überschreibt (falls vorhanden) die Ausgabe des BAdIs. Dieser Exit soll jedoch deaktiviert werden, weshalb eine Warnmeldung im Log der Vorprogramme zum Zahlungsverlauf erscheint. Implementieren Sie umgehend das BAdI HRDME\_B\_VBLNR und löschen Sie alle Einträge zu SNAME = DMENUM\* aus der T596F.


Hinweis:



- Das Include RPCDTM00\_COMMON\_FORMS\_VBLNR und das BAdI HRDME\_B\_VBLNR wurden neu angelegt. Für dieses und für die beiden bestehenden BAdIs HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE und HRDME\_B\_REGUH\_TRANSMIT\_DATE wurde eine 'wieder verwendende Instanzierung' festgelegt (um eine Speicherung von Daten zu ermöglichen). Alle drei BAdIs sind nicht 'mehrfach verwendbar', d.h. zu einer Filterkombination kann es nur eine aktive Implementierung geben.






- Entfernen Sie nach Einspielen des Hinweises alle Verwendungen der Variablen BELEGNUMMER (definiert in Include RPCDTD10). Diese Variable soll in einem zukünftigen SP gelöscht werden.


- Die Variable GV\_MOLGA (definiert in Include RPCDTD00) wird nun generell in allen Vorprogrammen zum Zahlungsverlauf verwendet. Die programmlokalen Variablen MOLGA

	<p>sollten nicht mehr verwendet werden (mit Ausnahme zum Füllen von GV_MOLGA wo nötig). Ggf. werden diese Variablen mit einer zukünftigen Änderung gelöscht.</p> <p> ad 2: Um den Kurzdump zu beheben korrigieren Sie folgende Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Füllen Sie den Parameter IV_COUNTRYHR beim Aufruf CREATE OBJECT für ein Objekt der Klasse CL_HRPAY00_PAYMENTS. Entfernen Sie den Parameter IV_PROGRAMNAME falls er mit sy-cprog belegt ist. Der Parameter IV_PROGRAMNAME wird nun per Werteübergabe gefüllt und hat als Default-Wert sy-cprog.</li> <li>- Entfernen Sie den Parameter I_MOLGA beim Aufruf der Methode TRANSFER_PAYMENTS (Klasse CL_HRPAY00_PAYMENTS).</li> </ul>
--	--

Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3205412 - RPCIPE01: Abrechnungskreiswechsel wird nicht berücksichtigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie starten den Report RPCIPE01 zum Buchen der Personalabrechnungsergebnisse. Es werden nicht alle Abrechnungsergebnisse einer Person für die Buchung ausgewertet.</p> <p>Ursache ist, die betroffene Person hat mindestens einen Abrechnungskreiswechsel in der selektierten Periode.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie das Buchungsprogramm RPCIPE01 anstelle des Programms RPCIPE00?</p> <p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3204408 - RPCIPC00: Läufe im Status teilweise vernichtet/vernichtet selektiert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vollständigkeitsprüfung der Buchungsüberleitung (Report RPCIPC00 und RPCIPC00_PNP) meldet die per ILM teilweise vernichtete oder vernichtete Buchungsläufe als nicht gebucht.</p> <p>Ursache ist, dass die beiden Status 'teilweise vernichtet' (Status 81) und 'vernichtet' (Status 82) bei der Prüfung nicht ausgeschlossen werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie die Archivierung und das ILM sowie das Buchungsprogramm RPCIPE01?</p> <p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3201575 - ATC Fix</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen an HR-Reports ausgeliefert. Es werden keine funktionalen Änderungen mit diesem Hinweis ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3201011 - Checkman</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen an HR-Reports ausgeliefert. Es werden keine funktionalen Änderungen mit diesem Hinweis ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-OC Off-Cycle	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3205596 - OCWB: removal of SELECT ... WHENEVER</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Off-Cycle-Workbench verwendet die veraltete Syntax SELECT ... WHENEVER ... im Dynpro 0204.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3196382 - Darlehen: Anzahl der Sequenznummern reicht nicht aus</b>	
<b>Inhalt</b>	Das System lässt nur 99 Darlehen für eine <i>Darlehensart</i> zu.	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p>                      Im Folgenden beschreiben wir beispielhaft, wie Sie mit einer kleineren Darlehensanzahl auskommen. Meistens ist dies durch kleine Änderungen an den Bedingungen für die Mitarbeiter möglich oder beeinflusst lediglich die Darstellung der Darlehen.                 </p> <p> <b>Fall 1:</b> Sie wollen Ihren Mitarbeitern z.B. einen Vorschuss auf Reisekosten geben, damit diese nicht in Vorleistung treten müssen.                 </p> <p>                     Nutzen Sie hierzu die <i>Darlehensart 0130 Dauervorschuss</i>. Sie können diesen auf Dauer gewähren oder kurz vor der Reise auszahlen und - nachdem die Reisekosten für die Mitarbeiterin ausgeglichen sind - wieder einziehen. Hierfür benötigen Sie nur ein Darlehen (d.h. eine <i>Sequenznummer</i>).                 </p> <p> <b>Fall 2:</b> Ihre Mitarbeiter können bei Ihnen Produkte einkaufen, für welche Sie ein Darlehen gewähren wollen.                 </p> <p>                     Diese Anforderungen können Sie prinzipiell mit einem einzigen Darlehen abbilden.                 </p> <p>                     Wenn Sie das Darlehen anlegen, so geben Sie zunächst den <i>Bewilligten Darlehensbetrag</i> an. Wählen Sie hier die maximale Summe, für welche die Mitarbeiter Produkte kaufen können. Sollten Sie eine jährliche Maximalsumme haben, so müssen Sie jeweils am Anfang des Jahres den Darlehenssatz (unter Beibehaltung der <i>Sequenznummer</i>) kopieren. Darin ändern Sie den <i>Bewilligten Darlehensbetrag</i> auf die Summe der bereits geleisteten Auszahlungen zuzüglich dem neuen Maximalbetrag für das laufende Jahr.                 </p> <p> <b>Fall 2a:</b> Wählen Sie als <i>Tilgungsbeginn</i> das Datum des ersten Kaufs und für die <i>Tilgungsrate</i> am besten einen feststehenden Betrag. Damit werden kleinere Anschaffungen schneller zurückbezahlt als größere Anschaffungen.                 </p> <p> <b>Fall 2b:</b> Um eine <i>Tilgungsrate</i> in Abhängigkeit des Kaufbetrags (z.B. 5 Prozent) anzugeben, kopieren Sie zu Beginn des neuen Kaufs den Darlehenssatz (unter Beibehaltung der <i>Sequenznummer</i>) und passen Sie den <i>Tilgungsbeginn</i> und die <i>Tilgungsrate</i> an. Falls der neue Kauf noch während der Rückzahlung eines vorherigen Kaufs stattfindet, müssen Sie auch zum Ende der Rückzahlung des vorherigen Kaufs die Rate anpassen. Einfacher wird es, wenn Sie im Falle von Überlappungen ein zusätzliches Darlehen anlegen (dann jedoch müssen Sie den <i>Bewilligten Betrag</i> aufteilen).                 </p>	



**Beispiel zu Fall 2:** Kauf am 4. März für 140 Euro. Kauf am 17. Mai für 220 Euro. Kauf am 7. Oktober für 400 Euro. Rückzahlung 25 %, zinsfrei.

Darlehen: *Bewilligter Betrag* z.B. 1000 Euro.

Satz 1: 1. März - 30. April, *Tilgungsbeginn* 4. März, *Tilgungsrate* 35 Euro. Es folgt ein *Darlehensende* vom 30. Juni.

Satz 2: 1. Mai - 30. Juni, *Tilgungsbeginn* 17. Mai, *Tilgungsrate* 90 (= 35 + 55) Euro.

Satz 3: 1. Juli - 31. August, *Tilgungsbeginn* 1. Juli, *Tilgungsrate* 55 Euro. Es folgt ein *Darlehensende* vom 31. August.

Beim Kauf im Oktober wird das *Enddatum* von Satz 3 auf den 30. September geändert.

Satz 4: 1. Oktober - 31. Januar, *Tilgungsbeginn* 7. Oktober, *Tilgungsrate* 100 Euro. Es folgt ein *Darlehensende* vom 31. Januar.

Ggf. müssen Sie eine Abgrenzung zum 31. Dezember durchführen und ab 1. Januar einen *Bewilligten Betrag* von 1760 Euro angeben.



Ähnlich auch, wenn Sie eine Kondition mit Zins verwenden oder Annuitätendarlehen nutzen wollen.




Einfacher wäre hier den Kauf vom 4. März und 7. Oktober in einem Darlehen und den Kauf vom 17. Mai in einem anderen Darlehen abzubilden. Dadurch entfällt der Split mit Satz 2 und 3.




**Hinweis zur Komplexität:** Letztlich hängt die Einfachheit der Umsetzung von Ihren Anforderungen ab. Wir empfehlen die Konditionen firmenintern so zu regeln, dass eine möglichst einfache Umsetzung erfolgen kann (hier z.B. wie in Fall 2a). Zur Übersichtlichkeit können Sie ggf. auch ein Darlehen (mit neuer Sequenznummer) pro Jahr anlegen. Hierfür genügt die Anzahl von 99 Darlehen auch.



**Workaround:** Ihnen steht noch die Möglichkeit zur Verfügung, eine neue Darlehensart anzulegen, um dort wieder mit *Sequenznummer* 01 beginnen zu können. Wir empfehlen jedoch, darauf zu verzichten, um die Übersichtlichkeit in den Stammdaten hoch zu halten.

**Beachten Sie:** Das SAP Mitarbeiterdarlehen stellt keine Lösung für e-Commerce-Zahlungen dar. Sollten Sie die Anforderung haben, dass jeder Kauf mit einem separaten Darlehen abgewickelt werden soll, empfehlen wir, eine externe Anwendung zu nutzen oder eine kundeneigene Anwendung zu programmieren. Beispielsweise überträgt diese Anwendung je Periode die benötigten Daten mittels den Funktionsbausteinen *BAPI\_WAGECOMPEXT\_\** in den Infotyp *Externen Gehaltsbestandteile* (Infotyp 0579). Diese werden dann in Ihrem Schema mit der Abrechnungsfunktion P0579 verarbeitet.


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP A7
<b>Hinweis 3204383 - Payroll Control Center - Manage Configuration App: Collective Improvements about Dates in Dimension and Preview Result</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Konfiguration von Validierungsregel-, KPI- oder Analyse-Designern in der PCC Manage Configuration App müssen folgende Szenarien verbessert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die letzte Änderung von Stammdaten (Infotypen) am (AEDTM) und von (UNAME) konnte nicht als Dimension für die Definition von Datenabschnitten verwendet werden.</li> <li>• Die Bedingungen mit dem Datentyp "Datum" erfordern, dass der Benutzer manuell ein Datum eingibt. Der Benutzer erwartet jedoch die Verwendung von Variablen, wie z.B. das Datum des Beginns/Endes der aktuellen Abrechnungsperiode. Dies ist bereits für die Anfangs- und Enddaten der Infotypen möglich.</li> <li>• In der Vorschau der Validierungsregel werden die Daten nicht richtig formatiert.</li> </ul> <p>Dieser Hinweis kündigt eine Erweiterung des Payroll Control Center an.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie das Payroll Control Center?</p> <p> Implementieren Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder des entsprechenden SAP HRSPs.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die letzte Änderung an und von Infotypen als Dimensionen zu verwenden, gehen Sie zur Konfigurations-Workbench und ziehen Sie sie per Drag &amp; Drop aus der Auswahlliste eines bestimmten Infotyps in die Unterstützungsliste. Speichern und aktivieren Sie die Validierungsregel/KPI/Designertyp, damit die neuen Dimensionen in Manage Configuration Apps gefunden werden können. Hinweis: Diese Erweiterung ist in den Standard-Logikimplementierungen von SAP aktiviert.</li> <li>• Um die Werthilfe für Datumsdimensionen zu verwenden, lassen Sie das Kontrollkästchen "Werthilfe aktiviert" in der Dimension aktiviert. Bei bestehenden Validierungsregeln/KPI/Designer-Typen müssen Sie die Dimension löschen und erneut hinzufügen, damit die Einstellung wirksam wird. Wenn eine Datumsdimension hingegen eine feste Eingabe akzeptiert, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.</li> <li>• In der Vorschau der Validierungsregel wird die Datumsausgabe in den Schlüsselindikatoren und Details korrekt formatiert.</li> </ul>	



Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP A6
<b>Hinweis 3193959 - Payroll Control Center: Enable Test Payroll Result for HR Forms</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorschau Lohnzettel mit Testabrechnungsergebnis wird von dem Programm "Druckprogramm für HR-Formular-Workplace aufrufen" (H99_HRFORMS_CALL) nicht unterstützt.</p> <p>Dieser Hinweis enthält eine Erweiterung des Druckprogramms für HR-Formulare.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie das Payroll Control Center?</p> <p> Implementieren Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder spielen Sie das entsprechende SAP HRSP ein.</p> <p> Aktivieren Sie die Business Function HCM_LOC_CI_110, um die Speicherung von Testabrechnungsergebnissen mit der Cluster-ID XT in der Tabelle PCL2 zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Business Function HCM_LOC_CI_110, Payroll Control Center: Speicherung von Testabrechnungsergebnissen in Clustertabellen.</p> <p>Zusätzliche Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Programm H99_HRFORMS_CALL wurde ein versteckter Parameter P_TPY hinzugefügt. Er kann von Payroll Control Center zur Alert-Ursachenanalyse für die Vorschau von Gehaltsabrechnungen mit Testabrechnungsergebnissen verwendet werden.</li> <li>• Andere Anwendungsfälle von HR-Formularen mit Testabrechnungsergebnissen müssen noch angegeben und aktiviert werden.</li> <li>• Für die Datenauswahl können verschiedene Abrechnungszeiträume angegeben werden. Die aktuelle Lösung unterstützt die Erstellung von Gehaltsabrechnungen für den Zeitraum, der das Enddatum des Zeitraums abdeckt.</li> </ul>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 2, HRSP A6A7
<b>Hinweis</b>	<b>3191351 - Payroll Control Center: Analytics Designer in Manage Configuration</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.05.2022</p> <p>Eine neue Funktion im Payroll Control Center: Analytics Designer in Manage Configuration wird mit diesem Hinweis eingeführt.</p> <p>Die Anwendung kann verwendet werden, um die Ursachenanalyse für Alerts zu konfigurieren, die durch Validierungsregeln ausgelöst wurden.</p> <p>Dieser Hinweis kündigt eine neue Funktion an.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie das Payroll Control Center?</p> <p> Implementieren Sie das SAP HRSP Package.</p> <p> Die Business Function für die Konfiguration von Validierungsregeln und KPIs muss aktiviert werden.</p> <p>Weitere Details finden Sie in der Anlage oder in der folgenden Dokumentation im SAP Help Portal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERP HCM - Implementierung von Payroll Control Center</li> <li>• Employee Central Payroll - Implementierung von Payroll Control Center</li> </ul> <p>Bitte prüfen Sie die Voraussetzungen und die Vorgehensweise zur Implementierung der neuen Funktion.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3207222 - PA_CALC: You get error message: "Following an error, an operation was carried out on a handle"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie das Schreibprogramm für das Archivierungsobjekt PA_CALC ausführen, wird der Auftrag mit dem Fehler "Job canceled after system exception ERROR_MESSAGE" abgebrochen.</p> <p>Sie erhalten außerdem eine Fehlermeldung: "Nach einem Fehler wurde eine Operation auf einem Handle ausgeführt".</p> <p>Das Problem wird durch den Aufruf des Funktionsbausteins ARCHIVE_PUT_TABLE mit einer leeren Tabelle verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verwenden Sie die Archivierung?</p> <p> Spielen Sie bei Bedarf den Korrekturhinweis ein. Der Hinweis ist aktuell noch keinem Patch zugeordnet.</p>	


### 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 2, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3205352 - Infotyp 0329: Funktionscode Button Sollarbeitszeit</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.05.2022</p> <p>Im Infotyp Nebentätigkeit (0329) ist der Absprung über den Button "Sollarbeitszeit" z.B. im Anzeigemodus nicht möglich.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 7, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3142226 - Registerzensus 2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.05.2022</p> <p>Das Registerzensuserprobungsgesetz (RegZensErpG) verpflichtet personalabrechnende Stellen des öffentlichen Dienstes zur Abgabe bestimmter Personendaten mit Stichtag 15. Mai 2022. Hierfür wird ein Report benötigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Beachten Sie bitte den Hinweis 3155323 als eine Voraussetzung für diese Korrektur.</p> <p>Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete HRSP oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p> <p> Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie die umfangreichen beschriebenen manuellen Vorarbeiten im Hinweis.</p> <p>Funktionsweise: Für die im Report RSPAYDE_REGISTERZENSUS selektierten Personalnummern wird zunächst geprüft, ob es in den letzten 12 Monaten vor dem Erhebungsstichtag, also vom 15.05.2021 bis 15.05.2022, ein Lebenszeichen in Form einer Personalabrechnung gibt. Im positiven Fall wird ein Datensatz gem. eingestellter Feldliste für die Satzart erstellt.</p> <p>Hierzu werden die Merkmale über die Interface-Methoden der drei im Erweiterungspot HRPAYDE_ZENSUS enthaltenen BAdIs gefüllt und das Ergebnis in eine XML-Datei geschrieben. Nach jeweils 50.000 Datensätzen wird eine neue Datei begonnen. Die erzeugten Dateien haben den Namen EHZENS_2022_bbbbt_tttt_&lt;UTC-Zeitstempel&gt;_iii.xml, mit bbbb = Personalbereich Berichtswesen, tttt = Personalteilbereich Berichtswesen und iii = Dateizähler, beginnend bei 001.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3034799 - Versorgungsabschlag bei Ausgleichberechtigter nach Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze ausgeblendet</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Hinweis „2857369 (Besoldungsstrukturenmodernisierungsgesetz (BesStMG))“ wurde für die Dienstrechte 25 (Bund (DNeuG)) und SD (Soldaten (DNeuG)) die Erweiterung ausgeliefert, dass für ausgleichsberechtigte Personen beim Infotyp Versorgungsbezug (0322) mit Subtyp Ausgleichsberechtigte (VersAusglG) (09) die Registerkarte Vomhundertsätze mit dem Eingabefeld VHS Vers.Abschlag zur Eingabe des Versorgungsabschlags eingeblendet wird. Das Feld wird dann eingeblendet, wenn der Zahlungsanspruch erstmals nach dem 31. Dezember 2019 entstanden ist und die ausgleichsberechtigte Person die geltende Altergrenze noch nicht erreicht hat.</p> <p>Fälschlicherweise wird das Feld allerdings ausgeblendet, wenn die gesetzliche Altersgrenze erreicht ist, aber ein Wert vorgegeben wurde.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 3, HRSP L3H9A7
<b>Hinweis</b>	<b>3121609 - Altersgeldsatz: Berechnung mit Faktor in Abhängigkeit von altersgeldfähiger Dienstzeit</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.05.2022</p> <p>Mit dem BGBl Nr. 39, das am 06.07.2021 ausgegeben wurde, haben sich die §§ 1, 3, 6, 7 und 17 AltGG geändert. Für die Berechnung der Höhe des Altersgelds (§ 7) wird fortan ein Altersgeldfaktor in Abhängigkeit der altersgeldfähigen Dienstzeit zur Berechnung verwendet. Liegt eine altersgeldfähige Dienstzeit von weniger als zwölf Jahren vor, beträgt dieser Faktor 0,85. Für zwölf Jahre und mehr kommt ein Faktor von 0,95 zur Anwendung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Sich bereits in Zahlung befindliche Personalfälle mit Altersgeld müssen für eine Berechnung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen neu festgesetzt werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 1, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3189618 - Erweiterung der technischen Tools für Versorgungsadministration</b>	
<b>Inhalt</b>	Mit diesem Hinweis werden technische Erweiterungen für die Versorgungsadministration ausgeliefert, die u.a. die Bestimmung der Art des Versorgungsbezuges vereinfachen. Es sind keine Änderungen an der Berechnung enthalten.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 3, HRSP L3H9A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3142088 - Differenzen Versorgungsausgleichbetrag zwischen Abrechnung und VADM-Anzeige</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.04.2022</p> <p>Der angezeigte Wert des maschinellen Versorgungsausgleichsbetrags im Infotyp 0322 Subtyp 9 (Festsetzung Ausgleichsberechtigte) kann von dem tatsächlichen, in der Abrechnung verwendeten Wert differieren.</p> <p>Voraussetzungen ist, dass Kindererziehungs-/Pflegezuschläge vorhanden sind. In der Anzeige des maschinellen Versorgungsausgleichsbetrags im Infotyp 0322 Subtyp 9 werden diese bei der Berechnung nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

## 4. Aktuelle Dateien

---

Abruf am 09.06.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt211220_V1.txt uv211220_V5.txt	20.12.21
Institutionskennzeichen für die UV	2022_05_17_ik_list.txt	17.05.2022
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V80_2022_0607.XML	07.06.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20220603.csv	03.06.2022
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		06.06.2022 <a href="#">Download – Bankleitzahlen   Deutsche Bundesbank</a>

